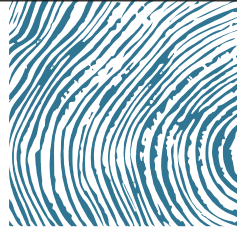
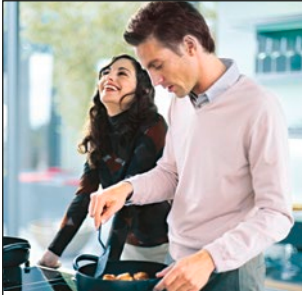


Glütschbach- Post



Sporttag 2016 – «Tag der Rekorde»



hossmann

Küchenbau aus Leidenschaft

Hossmann Küchen AG ist Ihr kompetenter Küchenbauer aus der Region.
Wir entwickeln Küchenkonzepte aus Leidenschaft.



küchen | bad-design | innenausbau

hossmann küchen ag
thalgutstrasse 5
3115 gerzensee
telefon 031 781 19 28



Willy und Silvia Hadorn
Bernstrasse 4
3665 Wattenwil
Telefon 033 356 56 06
www.ortho-hadorn.ch

Gesundheitsschuhe

- Finn-Comfort
- Waldläufer
- Solidus
- Think
- Birkenstock

- gratis Computer-Fusskontrolle
- Schuhreparaturen
- Korrekturen
- Einlagen
- Verkürzungsausgleiche

Laufband-Fussdruckmessung

Wander- & Freizeitschuhe (ganzes Jahr 10%-40% Rabatt)

- Lowa
- Scarpa
- Sportiva
- HANWAG

Offizieller Lieferant IV, MV, Suva, KK

Mittwoch geschlossen



TOP Garage
René Bigler

**CarXpert –
Ihr Partner für alles
rund ums Auto!**

Allmendweg 4A, 3634 Thierachern
Telefon 033 345 95 10, Natel 079 311 14 87

Preiswerte Occasionen unter
www.topgarage.ch

HOLZBAU HÄHLEN

Benjamin Hählen

Hohlengasse 21
3661 Uetendorf

Natel 078 615 66 40
Telefon 033 345 66 44
holzbauhaehlen@gmx.ch



der Gärtner vor Mühli
www.bb-gartenbau.ch

BAUMANN & BÜHLMANN AG
GARTENBAU

033 439 30 70

Liebe Leserinnen und Leser

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 3. August 2016 völlig überraschend und kaum fassbar, unser Arbeitskollege Hans Peter Wittwer. Wir bangten

um ihn und hofften bis zuletzt auf eine Genesung. Sein Büro ist verlassen, still und traurig verharren wir einen Moment an seinem Pult, Hans Peter du fehlst uns.

*Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung
in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.*

Dietrich Bonhoeffer

*Lelia Arn Müller, Gemeindeschreiberin
Hans-Peter Bigler, Bauverwalter
Giulia Capizzi, Verwaltungsangestellte
Stéphanie Graf, Verwaltungsangestellte
Sylvia Kunz, Sekretärin Bauverwaltung
Tamara Lüdi, Lernende 1. Lehrjahr
Lara Reber, Lernende 2. Lehrjahr*

Impressum

39. Jahrgang, Nr. 5, Oktober 2016
Auflage: 1'300 Exemplare

Herausgeber
Einwohnergemeinde Thierachern

Redaktion
Lelia Arn (Leitung), Hans Jörg Kast,
Giulia Capizzi, Michael Reber,
Christoph Schenk

**Kontaktperson für
Inhalt / Redaktion / Leserkontakte / Inserate**
Tel. 033 346 00 46 (Gemeindeverwaltung)

**Adresse der Redaktion, Inserate,
Abonnemente**
Redaktion «Glütschbachpost»
(Gemeindeverwaltung),
Dorfstrasse 1, 3634 Thierachern
gemeindeverwaltung@thierachern.ch

Erscheinungsweise und Redaktionsschluss
1. Februar – 1. April – 1. Juni – 1. August –
1. Oktober – 1. Dezember
Redaktionsschluss ist der 12. des Vormonats.
Die Redaktion behält sich ausdrücklich das
Recht vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen,
auf eine nächste Ausgabe zu verschieben
oder ganz zu streichen. Beiträge mit ehrver-
letzendem Inhalt werden zurückgewiesen.

Produktion
Gerber Druck AG, 3612 Steffisburg,
www.gerberdruck.ch, info@gerberdruck.ch

**Redaktionsschluss
Glütschbachpost Nr. 6
12. November 2016**

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Wir gratulieren herzlich zur Feier des 80., 85., 90., 91., und 92. Geburtstages und wünschen Ihnen für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Wenger Max
2. November 1936
Räbgass 21

Kämpf Bertha
2. November 1925
Brüggstrasse 19

Aemmer Martha
30. Oktober 1931
Altersheim Riedacker, Heimberg

Gafner Klara
13. Oktober 1924
Rüthubelweg 18

Berger Alice
11. November 1931
Hubel 104

Schneider Werner
5. Oktober 1926
Brüggstrasse 10

*Personen, die keine Gratulation in der
Glütschbachpost wünschen, können dies
bis zum Redaktionsschluss der jeweiligen
Ausgabe telefonisch bei der Gemeinde-
verwaltung Thierachern melden.*

Inhalt

Gemeindehaus	4
Primarschule	11
Oberstufenschule	15
Kirche	19
Parteien, Vereine	21
Geschäftsleben	27
Kunterbuntes	28



Gemeindeverwaltung

Telefonnummern

Tel. Gemeindeverwaltung

033 346 00 46

Fax Gemeindeverwaltung

033 346 00 40

Tel. Sozialdienste (Büro Uetendorf)

033 346 40 72 / 033 346 40 70

Mail-Adresse

gemeindeverwaltung@thierachern.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag, Dienstag, Freitag

8–12 Uhr / 14–17 Uhr

Donnerstag

8–12 Uhr / 14–18 Uhr

Mittwoch

Für Publikumsverkehr geschlossen

Sprechstunde

des Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident Hans Jörg Kast empfängt Sie gerne in seiner Sprechstunde. Termine nach Vereinbarung gemäss tel. Absprache mit ihm persönlich (033 345 57 68) oder mit der Gemeindeverwaltung (033 346 00 46).

Aus der Bauverwaltung

Abfallentsorgung

Kehricht Bereitstellung



Frühmorgens aufstehen, Blick vor das Haus und oh Schreck! Diesen Anblick hat wohl niemand gerne, geschweige denn aufräumen, oder Sie vielleicht?

Leider mussten wir in letzter Zeit wieder vermehrt feststellen, dass Kehricht-

säcke vielfach schon am Vorabend des Abfuhrtages zur Kehrichtsammelstelle gebracht werden. Zur Freude von wilden Tieren wie Füchsen, Krähen und auch Katzen, haben diese doch über die Nacht ruhig Zeit, sich über die Kehrichtsäcke herzumachen. In der Regel muss dann der Landeigentümer der Sammelstelle oder der Wegmeister die aufgerissenen Säcke zusammensuchen und entsorgen. **Wir bitten Sie, die Kehrichtsäcke erst am Abfuhrtag bis 7 Uhr zur Kehrichtsammelstelle zu bringen.** In diesem Zusammenhang weisen wir auf den Artikel 20, Abs.1 des Abfallreglements der Gemeinde Thierachern hin, dass Säcke und Gebinde erst am Abfuhrtag bereitgestellt werden dürfen.

Wir bitten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich an diesen Artikel zu halten.

Papier

Mittwoch, 19. Oktober

Durch die Oberstufenschule. Das Altpapier am Abfuhrtag bis 7 Uhr gebündelt an den Hauskehrichtsammelstellen bereitstellen. Wir bitten Sie, nicht zu schwere Papierbündel zu machen. Papier-Tragtaschen sind nicht recycelbar! Achtung: Im Abfuhrkalender ist Donnerstag anstatt Mittwoch geschrieben!

Häckseldienst

Freitag, 14. Oktober

Telefonische Anmeldungen nimmt die Gemeindeverwaltung bis Dienstag, 11. Oktober entgegen. Die Gebühren betragen pro Stunde Fr. 108.–, Mindesttarif Fr. 22.– für 1–10 Minuten (inkl. MwSt). Die Kosten sind direkt nach dem Häckseln dem Personal des Werkhofes zu bezahlen. Um Ihre Kosten möglichst tief zu halten, ist eine Mithilfe von Ihrer Seite beim Häckseln erforderlich.

Karton

Dienstag, 8. November

Karton am Abfuhrtag bis 7 Uhr gebündelt an den Hauskehrichtsammelstellen bereit stellen.

Altmetallsammlung

Mittwoch, 7. Dezember

Auf dem Parkplatz der Schulanlage Kandermatte steht von 7.30–11 Uhr eine überwachte Mulde bereit. Kosten über Grundgebühr. Bitte beachten Sie, dass bei allen Fahrzeugen die Pneu entfernt werden müssen.

Invasive Neophyten



In unserer Reihe der Neophyten möchten wir Ihnen dieses Mal die Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*) vorstellen, welche auf der Liste der

verbotenen invasiven gebietsfremden Pflanzen (schwarze Liste) steht. Als Zierpflanze und Bienenweide aus Nordamerika eingeführte, leicht verwildernde Staude, die grosse Dominanzbestände bildet und die einheimische Flora verdrängt. Bei uns kommt diese Pflanze häufig im Mittelland, Jura und der Alpen-Südflanke vor.

Merkmale

- unterirdische Ausbreitung
- flaumig grüner, 50–250 cm hoher Strauch
- Blüten sind gelb
- Blütezeit Juli bis September

Vermehrung

Die Kanadische Goldrute verbreitet sich durch Flugsamen. Sie können bis zu 19'000 Samen pro Stängel produzieren. Zu dem äussert sich die Ausbreitung durch unterirdische Ausläufer, die grosse Flächen erobern. Kleine Wurzelbruchstücke von diesen Pflanzen auf wilden Deponien oder Gartenabfälle genügen schon, dass sich die Pflanze weiter ausbreiten kann.

Gefahren

Durch das Eindringen der Kanadischen Goldrute stört sie die natürliche Artenzusammensetzung in der Schweiz. So werden Licht liebende und einheimische Pflanzenarten durch die Goldrutenbestände verdrängt. Zudem kann die Kanadische Goldrute Buntbrachen besiedeln und dort dichte Bestände bilden. Für den Bauern bedeutet dies Bekämpfung und zusätzliche Kosten.

Bekämpfung / Vorbeugung

Durch mindestens zweimaliges Mähen im Mai und August vor der Blütezeit der Goldrute können die Bestände langfristig kontrolliert werden. Dadurch werden die Pflanzen geschwächt und das Veramen verhindert. Kleinere Bestände können bei feuchtem Boden inklusiv der Wurzel ausgerissen werden. Wichtig dabei ist, dass die Wurzeln und die Blüten in die Kehrichtverbrennung gegeben werden und nicht auf den Gartenkompost oder Feldrandkompostierung.

Bauverwaltung, 033 346 00 45

Erteilte Baubewilligungen

- **Bruno Bieri**
Dorfstrasse 26a, 3634 Thierachern
Neubau eines Tierunterstandes
mit Heulager
- **Julia und Michel Uhlmann**
Sandbühl 351, 3634 Thierachern
Ersatz bestehender Holzzaun durch
einen höheren Maschendrahtzaun
- **Verein KiTa Glütschbach**
Mösliweg 34, 3634 Thierachern
Projektänderung: Erstellen
Spielgeräte und Einfriedung

Ressort Landwirtschaft und Forst

Bernhard Baumann, Gemeinderat



Die Felder und der Wald werden nicht durch grosse Worte und Reden bebaut und gepflegt, sondern durch starke Hände und wache Köpfe.

Auch in unserem Dorf arbeiten engagierte Bauernfamilien täglich mit ganzer Kraft, so dass wir Milch, Brot, Fleisch, Gemüse und Früchte in bester Qualität geniessen können. Der Tag beginnt schon früh und die fleissigen Leute und ihre Maschinen ruhen oft erst spät am Abend. Möglicherweise wurde die eine oder der andere von uns auch in diesem Sommer mal frühmorgendlich oder noch spät am Abend durch landwirtschaftliche Geräusche «gestört»...

Es sind Geräusche von Menschen, die sich für unser aller Wohl einsetzen und mit den Kapriolen des Wetters und des Marktes klarkommen müssen. Und schaut, wie gut sie es machen, wie schön es bei uns aussieht, wie gut es unsere Tiere haben, wie lecker sich unser Sonntagsbrunch präsentiert. Vielen Dank euch Bauern für all das!

Ich habe jeweils die Gelegenheit, um die Weihnachtszeit, bei den Höfen auf unserem Gemeindegebiet vorbeizuschauen, und einen Gruss vom Dorf mitzubringen. Es stellt mich immer wieder auf, welch aufgeschlossene, freundliche und kompetente Unternehmer und Unternehmerinnen unsere Betriebe führen und sich für ein Gespräch mit mir Zeit nehmen.

Mit der Schliessung der Milchannahmestelle im letzten April endete ein Stück Landwirtschafts-Geschichte in unserem Dorf. Umso mehr bin ich aber überzeugt, dass die Bedeutung der Landwirtschaft in Zukunft massiv zunehmen wird. Tra-

gen wir Sorge zu unserem Bauernstand und ermutigen wir die Bauern, wo sich eine Gelegenheit dazu bietet.

Auch im Wald ist mit viel Fleiss die Forstgruppe unseres Gemeindeverbandes in den Gräben und Hängen des Obergurnigels am Werk. Wer das Gebiet kennt, weiss wie rutschig, rissig und «schmierig» es in dieser steilen Landschaft zu und her geht und wie schwierig die Einsätze sein können. In diesem Sommer konnten zwei Forstwärter bei uns ihre Lehre erfolgreich abschliessen und wurden mit dem eidg. Fähigkeitszeugnis diplomiert. Herzliche Gratulation!

Nun aber ändert sich in unserem Wald einiges. Die Forstgruppe wird auf Ende Jahr aufgelöst, weil trotz grossem Engagement durch die Waldkommission und den Revierförster im Wald zu wenig erwirtschaftet werden kann, um die eigene Gruppe mit aller Infrastruktur einigermassen kostendeckend betreiben zu können. Nur dank vielen berufsfremden Einsätzen des Teams konnte in den letzten Jahren ein grosses Defizit vermieden werden.

Mit grosser Sorgfalt hat die Waldkommission in Zusammenarbeit mit der zuständigen Stelle des Kantons ein Konzept für die zukünftige Bewirtschaftung des Obergurnigels erarbeitet, das nun ab 2017 zur Umsetzung kommt. Dabei wird unser Revierförster weiterhin den Wald betreuen, die anfallenden Arbeiten aber an private Forstunternehmen übertragen.

Sowohl in der Landwirtschaft als auch im Wald passieren in unserer Zeit viele Veränderungen. Veränderungen bringen neue Chancen hervor, aber für alle Veränderungen brauchen die Betroffenen Kraft, Mut und immer wieder viele Visionen. Das wünsche ich Ihnen und der Dorfgemeinschaft auch.

Nachruf

Die Gemeinde trauert um Finanzverwalter Hans Peter Wittwer

Zu Beginn der Sommerferien war für uns alle die Welt noch in Ordnung. Völlig unerwartet und überraschend sah sich unser langjähriger Finanzverwalter mit einer sehr aggressiven Krankheit konfrontiert. Trotz schwierigem Krankheitsverlauf bangten wir um ihn und hofften mit seiner Familie auf eine Genesung. Fassungslos und traurig mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass er nach

kurzem Spitalaufenthalt am 3. August 2016 verstorben ist.

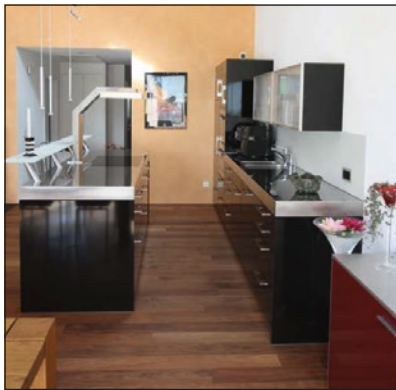
Hans Peter Wittwer hätte nach seiner Pensionierung am Ende dieses Jahres noch rund zwei Jahre weiter für die Gemeinde als Finanzverwalter gearbeitet. Er fühlte sich im Team sehr wohl und hatte grosse Freude an seiner Arbeit.

Hans Peter Wittwer war seit 1998 für unsere Gemeinde als Finanzverwalter tätig. Als integre Persönlichkeit identifizierte er sich voll und ganz mit der Gemeinde. Umsichtig und mit Weitblick führte er die Gemeindebuchhaltung. Sein grosses Flair, auch für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, trug wesentlich zur guten Finanzlage der Gemeinde bei. Unter den Finanzverwalterkollegen waren seine profunden Kenntnisse über Gemeindefinanzen bekannt, die er bei Nachfragen gerne weitergab. Hans Peter Wittwer hatte die Gabe, komplexe Zusammenhänge auch für Laien verständlich abzubilden. Insbesondere seine internen Schulungen für das neue Rechnungsmodell bleiben für alle in bester Erinnerung. Er war ausserdem mit dem Finanz- und Rechnungswesen des Gemeindeverbandes der acht Holzgemeinden Obergurnigel betraut, wo er durch seine Verbundenheit zur Landwirtschaft wertvolle Impulse zur Optimierung der finanziellen Belange geben konnte.

Wir verlieren in Hans Peter Wittwer eine sehr engagierte Fachpersönlichkeit sowie einen äusserst hilfsbereiten und lieben Kollegen und Freund. In der Arbeit müssen wir auf der Verwaltung und im Gemeinderat immer wieder schmerzlich erfahren, welche grosse Lücke Hans Peter Wittwer hinterlässt. Wir vermissen seine ruhige und fröhliche Art – er bleibt für immer in unseren Herzen. Unser Mitgefühl gilt ganz seiner Familie.

Gemeinde Thierachern





santschi räume

küchen • schränke • schreinerarbeiten

santschi möbel und innenausbau ag
thunstrasse 23 / 3634 thierachern
Telefon 033 345 32 93

www.schreinerei-santschi.ch

Begleitpersonen gesucht

Per Schulbeginn nach den Herbstferien suchen wir dringend Personen – lukrativer Nebenerwerb für Senioren – die ein Kindergartenkind täglich am Morgen mit dem 8.15 Uhr Bus ab Haltestelle Landi bis Kirche im Bus und anschliessend in den Kindergarten begleiten. Dasselbe am Mittag mit dem 12.15 Uhr Bus in entgegengesetzte Richtung. Der Begleitedienst kann auf mehrere Personen verteilt werden. Die Entschädigung richtet sich nach dem Reglement für Gemeindeangestellte.

Haben Sie Interesse? Melden Sie sich doch bitte umgehend auf der Gemeindeverwaltung oder bei Susanne Frei, Gemeinderätin Ressort Bildung, 033 345 76 67.

Suchst Du wieder Anschluss?

Danke, ich kenne den Weg.

LANDI Niesen
Blumensteinstrasse 28
3634 Thierachern
Tel. 033 346 86 86

agrola.ch
0800 HEIZOEL

AGROLA the swiss energy
Wärme und Mobilität

Personen im Porträt



Hans-Peter Bigler, geboren am 23. März 1970, wohnt in Thierachern und ist seit 1. Dezember 2011 als Bauverwalter für die Gemeinde Thierachern tätig.

Warum hast du dich für diese Aufgabe in unserer Gemeinde entschieden?

Ich wurde durch Zufall auf diese Stelle aufmerksam. Mein Nachbar erzählte von der freiwerdenden Stelle als Bauverwalter, woraufhin ich mich bewarb. Zuvor war ich als Hochbauzeichner im Kanton Fribourg tätig. Die Zukunft des dortigen Betriebes war ungewiss: Der Geschäftsführer wäre bald pensioniert worden, eine Nachfolgeregelung war nicht in Sicht und den Betrieb selber übernehmen wäre nur dann eine Option für mich gewesen, wenn ich gleichzeitig zurück in den Kanton Freiburg gezogen wäre. Das wollte ich aber nicht. Somit war klar, dass ich mittelfristig eine neue Stelle suchen musste.

Welche besonders schönen Erlebnisse oder auch Herausforderungen erlebst du bei deiner Arbeit?

Als Bauverwalter beschäftige ich mich nicht nur mit dem Hochbau, sondern auch mit dem Tiefbau. Der Unterhalt der gesamten Gemeinde-Infrastruktur, wie



- Büezer-Sandwich
- Mittagsmenu + kleine Speisekarte
- Brotverkauf (auch sonntags)

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 06.45 – 18.45 Uhr

Samstag + Sonntag 07.30 – 12.00 Uhr

beispielsweise Wasserversorgung, Abwasserentsorgung oder Strassennetz ist ausserordentlich interessant. Natürlich ist der Hochbau für mich nach wie vor sehr spannend. Wie wichtig allerdings eine gut funktionierende Infrastruktur ist, zeigt sich vor allem dann, wenn zum Beispiel die Wasserversorgung unterbrochen ist. Das hat Auswirkungen auf jeden. In solchen Fällen spüre ich, wie bedeutend meine Arbeit ist und welche dankbare Tätigkeit ich ausübe. Die spürbare Wertschätzung der Bevölkerung und der Behörden bereitet mir grosse Freude im Alltag. Im Allgemeinen ist mein Beruf sehr vielseitig und abwechslungsreich. Ich lerne jeden Tag neue Leute kennen und arbeite zudem in einem tollen Verwaltungsteam.

Was hat sich im Laufe der Zeit in deinem Tätigkeitsfeld geändert?

Grundsätzlich wird die Tätigkeit auf der Verwaltung immer anspruchsvoller und auch schnelllebiger. Mit der Möglichkeit, viele Korrespondenz-Arbeiten auch auf dem elektronischen Weg, z.B. per E-Mail abwickeln zu können, steigt auch der Zeitdruck: jeder hat den Anspruch, auf eine E-Mail möglichst gleichentags oder am liebsten noch in derselben Stunde eine Antwort zu erhalten. Frühere Ankündigungen, wonach wir in ein paar Jahren bei der Arbeit ohne Papier auskommen werden, stimmen für mich überhaupt nicht. In der Baubranche nimmt der Papierkrieg deutlich zu. Der Mindestinhalt von Baugesuchen oder Bauentscheiden ist vorgegeben und diese Vorgaben werden ständig umfangreicher. Zudem wird das Submissionswesen ständig komplexer.

Wie verbringst du deine Freizeit?

Die Familie steht klar im Vordergrund. Ich verbringe die meiste Freizeit mit meinen beiden Söhnen und meiner Frau. Wir unternehmen Ausflüge, gehen unseren Hobbys nach und verweilen aber auch gerne zu Hause, hier in Thierachern.

Was sind deine Hobbys?

Ich fliege leidenschaftlich gerne Gleitschirm, am liebsten vom Niesen aus. Leider kam dieses Hobby in letzter Zeit zu kurz, da der Beruf und die berufsbegleitende Ausbildung viel Zeit in Anspruch nehmen. Da ich beim Gleitschirmfliegen meine Familie kaum einbinden kann und zudem dieses Hobby auch recht zeitintensiv ist, habe ich letztes Jahr mit dem Modellfliegen begonnen. Meine beiden Söhne mögen dieses Hobby auch schon. Letzten Frühling entdeckten wir eine weitere neue Freizeitaktivität, für die wir uns begeistern können. SUP – Stand

Up Paddling ist eine Wassersportart: Dabei steht man auf einer Art Surfbrett und gleitet unter Beihilfe eines Paddels lautlos und rhythmisch durch das Wasser. Obwohl ich noch immer unsicher auf dem Brett stehe und hin und wieder ins Wasser falle, gefällt mir die Sportart sehr. Mit der Zeit gelingt es immer besser und man kann mit diesen Brettern weite Strecken zurücklegen.

Was ist deine liebste Reisedestination?

Da muss ich nicht lange nachdenken. Ganz klar Australien! In 2 Jahren möchte ich das Land zusammen mit meiner Familie wieder bereisen. Schon in den Jahren 2002 und 2004 hatte ich das Vergnügen, Australien zu besuchen. Aber auch Länder in Europa bereise ich gerne. Ob Italien, Spanien oder Kroatien spielt mir keine Rolle – Hauptsache am Meer. Ich liebe den Sommer und die Wärme. Daher zieht es mich auch regelmässig in den Süden in die Ferien. Das Meer strahlt eine grosse Anziehungskraft auf mich aus. Das Baden ist dabei aber sekundär. Mir gefallen die Küstenlandschaften und die Weite des Meeres.

Was findest du speziell an Thierachern?

Speziell ist sicher, dass Thierachern in drei Dorfteile unterteilt ist. Der Geländesprung vom Dorf auf die Egg führt zu einer weiteren, räumlichen Trennung. Zudem finde ich Thierachern gut gelegen: die Berge sind nahe und das Dorf ist sehr ländlich – trotzdem ist man in nur wenigen Minuten auch mit dem Velo in der Stadt Thun.

Welche Veränderungen sind dir in den letzten Jahren in Thierachern speziell aufgefallen?

Thierachern hat die letzten 15 Jahre ein starkes Wachstum erlebt. Nach wie vor ist das Dorf eine attraktive Wohngemeinde im Agglomerationsgürtel der Stadt Thun. Den ländlichen Charakter konnte sich Thierachern trotzdem bewahren. Das ist sicherlich auch auf den angrenzenden Waffenplatz Thun zurückzuführen, der eine «natürliche Trennung» zur Stadt Thun bildet.

Hast du Wünsche für die Zukunft des Dorfes?

Keine konkreten, nein. Ich finde es gut, wenn Einwohnerinnen und Einwohner mit ihren Problemen die Gemeindeverwaltung aufsuchen und nicht die «Faust im Sack» machen. Wir sind als Anlaufstelle da und helfen gerne weiter. Besonders fällt mir die gute Gesprächskultur in Thierachern auf, welche man oft an Gemeindeversammlungen erlebt. Auch wenn es zuweilen Geschäfte gibt, bei de-

nen die Emotionen hoch gehen können, wird in aller Regel besonnen und auf einem sachlichen Niveau miteinander diskutiert. Ich wünsche mir, dass dies in diesem Stile weitergelebt wird.

Angenommen du hättest einen Wunsch frei, wie würde dieser aussehen?

Momentan bin ich wunschlos glücklich und sehr zufrieden! Gesundheit und ein schönes Familienleben – das wünsche ich mir auch in Zukunft. Beruflich hoffe ich auch weiterhin in einem tollen Team arbeiten zu können und ein gutes Verhältnis zu den politischen Behörden pflegen zu dürfen.



Schul- und Volksbibliothek Thierachern

Im Schulhaus Kadermatte, Bachweg 9
Tel. 079 303 31 40, während der Ausleihe
bibliothek.thierachern@bluewin.ch
www.beobiblio.ch

Liebe Leser/innen

Bereits haben wir wieder die Herbst-Neuheiten für Sie eingekauft, kommen Sie vorbei! Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Am 16. September durften wir viele Schulkinder im Singsaal der Kadermatte zu einer Filmvorführung begrüssen. In der Pause schleckten die Kinder eine feine Pausenglace. Herr D. Zeller half uns mit seiner Surround-Anlage aus – wir erlebten richtigen Kino! Lieber Daniel, herzlichen Dank für deine Hilfe. Dank der erworbenen MPLC Umbrella-Lizenz werden wir auch am Weihnachtsmarkt vom 23. November ein Kino für die Kinder durchführen können. Wir freuen uns sehr, besucht uns doch dort!

Wir sind alle BiblioFreak! Sie auch?

Loggen Sie sich ein und voten Sie für uns. Wir wünschen Ihnen eine schöne Lesezeit!

Ihr Bibliotheks-Team:

*Renate Cotarelo, Sandra Burkhard,
Sabrina Bürgisser, Marlène Siegenthaler,
Marianne Ryser Dysli, Sandra Willen*

Öffnungszeiten

- Montag 15–17 Uhr und 19–20 Uhr *
- Mittwochabend mit Kaffee & Guetzi 19–20.30 Uhr
- Freitagmorgen 10.15–11.15 Uhr

** in den Ferien geöffnet*



Arbeitsgruppe Dorfgeschichte

Nach dem erfolgreichen Projekt «300-Jahrfeier Kanderdurchstich 1711–13/2011–13», mit der Neuauflage des Buches «Benz» und der Ausstellung in der Mühlschür entstand die Idee zu einem Buchprojekt zur Geschichte Thieracherns.

Die Mitglieder der ehemaligen Arbeitsgruppe Kanderdurchstich, Guntram Knauer, Stephan Paul Kernen, Fred Schneiter und Peter Affolter sind bereit, auch an diesem neuen Projekt mitzuarbeiten. Die Gruppe wird durch Hans Jörg Kast und Hans Feuz verstärkt.

Geplant ist, die Geschichte von Thierachern mit einem «Spaziergang durch Raum und Zeit» zu beleuchten. Die vorgesehenen Schwerpunkte sollen sein: Kirche, Egg-Gut, Mühle, Zimmermann/Rennenhaus und Mühlemattgut mit Eidg. Waffenplatz, sowie weitere geschichtlich interessante Punkte.

Mit unregelmässigen Berichten in der «Glütschbachpost» will die Arbeitsgruppe die Bevölkerung über ihre Arbeit informieren und zur Mitarbeit anregen.

Anstehende Fragen und Unklarheiten sollen in Wort und Bild dem geschichtsinteressierten Leser dargelegt werden. Die Arbeitsgruppe hofft mit diesem «Suchdienst», Antworten auf ihre offenen Fragen zu bekommen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich aktiv an diesem Projekt zu beteiligen.

Erarbeiten Sie mit uns die Geschichte von Thierachern!

Unser Motto

«Tradition ist nicht das Behüten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme!»

Frage 1

Wer hat Informationen zu diesem Bild?

- Titel: Taufe Christi im Jordan
- Ölgemälde auf Holz
- Masse: 266 x 210 cm
- 17. oder 18. Jahrhundert
- Maler unbekannt
- Letzter Standort: 1925 – 1962 in der Kirche Thierachern
- Wer hat weitere Fotos vom Gemälde?
- Wer kann zusätzliche Angaben zum Gemälde machen?

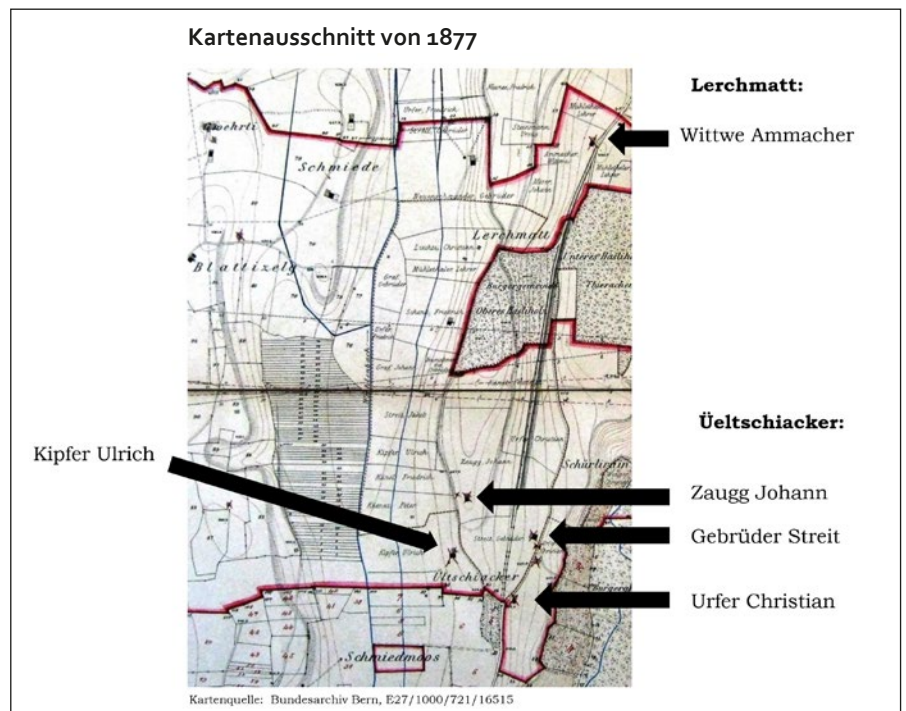


Frage 2

Waffenplatz Thun

Im Zuge der Waffenplatz- und Schussfelderweiterungen im Zeitraum der 1860-er bis 1890-er Jahre, hat der Bund Gebiete von Thierachern, Uebeschi und Amsoldingen aufgekauft, um bestehende Gebäude, meist Landwirtschaftsbetriebe und das alte Schulhaus auf der Egg, abzureissen oder an andere Standorte zu verschieben.

Wer weiss aus schriftlicher oder mündlicher Überlieferung etwas über die jetzt nicht mehr existierenden Häuser? Wurden sie abgerissen und an einem neuen (heutigen) Standort wieder aufgebaut?



Weitere generelle Fragen

- Wer hat alte historische Fotos/Postkarten von Thierachern?
- Wer hat alte Schriftstücke, Dokumente in alter Schrift zu Hause?
- Wer hat interessante kurze Erlebnisberichte aus seiner Jugend, die zur geplanten Thematik passen könnten?

Kontakte

- Stephan Paul Kernen (Archivar), Postfach 13, 3144 Gasel 079 414 09 09, kapfeggen@bluewin.ch
- Peter Affolter, Möslweg 30, 3634 Thierachern 033 345 22 75 oder 079 476 00 94, pickaffolter@gmail.com
- Hans Feuz, Meisenweg 4, 3634 Thierachern 033 345 12 04, feuz-spori@bluewin.ch

Rückblick 1. August-Feier

Zum ersten Mal fand dieses Jahr die 1. August-Feier in unserer Gemeinde am 31. Juli statt. Erfreulicherweise fanden viele Leute, Jung und Alt, trotz schlechten Wetterverhältnissen den Weg in die Mehrzweckhalle im Schulhaus Kandermatte. Die obligate Gratis-Bratwurst, offeriert von der Einwohnergemeinde Thierachern, mundete allen und den Besuchern gefiel der Abend. Die Musikgesellschaft Thierachern und der Jodlerklub Thierachern, gemeinsam mit dem Trachtenchörl Thierachern, unterhielten die Festbesucher mit rassigen Klängen und besinnlichen und fröhlichen Liedern aufs Beste.

Als Motto für seine 1. August-Ansprache wählte Gemeindepräsident, Hans Jörg Kast die Worte der Luzerner Schriftstellerin Jaqueline Keune: «Heimat ist, wo wir Menschen sind.» Dieses Thema zog sich wie ein roter Faden durch seine

Rede und wurde von verschiedenen Seiten her beleuchtet: Was bedeutet das für unseren Alltag? Was bedeutet das am Arbeitsplatz? Was bedeutet das für uns Bürgerinnen und Bürger? Der letzte Abschnitt der Ansprache von Hans Jörg Kast folgt hier im Original:

Dr Schlüssu für ne läbegi Heimat und drmit e läbenswertu Schwyz liegt im positive Umgang unger de Mönsche uf allne Äbenine. Es brucht vo allne es Engagement für d'Mitmönsche i dr Familie, im Fründeskreis, i dr Schuel, am Arbeitsplatz, im Verein, i dr Politik, i üsere schöne Gmeind, i dr Schwyz und über d'Gränze use. Wil: «Heimat ist – wo wir Menschen sind.»

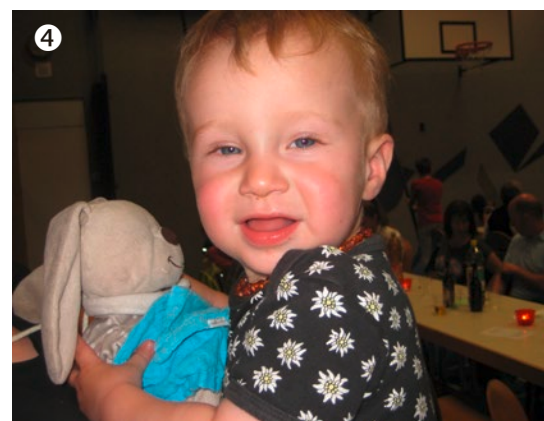
Die Thuner Old Boys umrahmten die ganze Feier mit ihrem abwechslungsreichen Stil der Unterhaltungs- und Tanzmusik und sorgten für eine gute Stimmung.

Der Nationalfeiertag wird in Thierachern alle 2 Jahre gefeiert, traditionell war das

in der Vergangenheit immer am 1. August. Dieses Jahr organisierte die Kulturkommission die Feier auf den 31. Juli. Dies fand allgemein, seitens der Besucher, der Mitwirkenden, den Organisatoren Zustimmung und wurde von allen begrüsst. Die Kulturkommission wird nun Fazit ziehen und schauen, welches Datum in Zukunft gewählt wird.

Wir danken allen Besuchern für ihr Kommen, dem Festredner Hans Jörg Kast, der Musikgesellschaft Thierachern, dem Jodlerklub Thierachern und dem Trachtenchörl Thierachern für ihr Mitwirken, den freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung, dem Catering Salvisberg für die Zubereitung der herrlichen Bratwürste, dem Samariterverein, herzlich.

Wir freuen uns, Sie, liebe Leserinnen und Leser, in 2 Jahren wieder zum Nationalfeiertag in Thierachern einladen zu dürfen.



1 Die Musikgesellschaft Thierachern in Action, das Chörl und die Jodler warten auf ihren Auftritt.

2 Gemeindepräsident Hans Jörg Kast bei seiner Ansprache.

3 Die Thuner Old Boys verbreiteten «Gute-Laune-Stimmung».

4 Kleiner Festbesucher im Edelweiss-Body.

5 Vollbesetzte Mehrzweckhalle.



Ehrungen 2016

Der Gemeinderat führt anlässlich der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2016 die Ehrung von Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern oder Gruppen durch, die im Verlaufe des Jahres 2016 im Beruf, Hobby, Sport etc. Resultate mit Auszeichnungen erzielt haben.

Für die Ehrungen gelten folgende Richtlinien:

- Einzelpersonen und Mannschaften (inkl. Behindertensportler, Eisenbahner-, Post-Sportvereine), die an kantonalen, nationalen oder internationalen Sport-Meisterschaften Medaillentränge erzielt haben.
- Ehrenmeldungen anlässlich internationaler Sport-Meisterschaften für den 4.–8. Rang.
- Gesangs- und Musikvereine ebenso wie andere Vereine mit an kantonalen oder eidgenössischen Anlässen erzielter Note «sehr gut».
- Einzelpersonen oder Gruppen, welche im Beruf oder Hobby an bedeutenden Wettbewerben Auszeichnungen erhalten haben.

Die zu ehrenden Personen müssen in der Gemeinde Thierachern wohnen, respektive die Gruppen einem ortsansässigen Verein als Mitglied angehören. Den Entscheid über die Zulassung fällt der Gemeinderat. Geehrt werden nur die Angemeldeten. Wir bitten Vereine, Gesellschaften, Einwohner und Angehörige, in Frage kommende Personen oder Gruppen mit untenstehendem **Talon bis spätestens 11. November 2016 bei der Gemeindeverwaltung Thierachern zu melden.**

Wenn Sie die Bedingungen erfüllen, melden Sie sich auch ohne weiteres selbst an!

Anmeldetalon «Ehrung 2016»



Name _____

Vorname _____

Verein _____

Kontaktadresse _____

Erzielte Leistungen (Anlass, Ort, Datum):

Datum, Unterschrift _____

Bitte Rangliste, Bestätigungen, Zeitungsausschnitte beilegen!

Frauenverband Berner Oberland

Der Frauenverband Berner Oberland ist eine gemeinnützige Organisation und die Dachorganisation der Oberländischen Frauenvereine. Zu den Mitgliedern gehören ausserdem auch viele Gemeinden im Berner Oberland. Unsere zwei Beratungsangebote stehen allen hilfesuchenden Personen – Männern und Frauen – offen.

Rechtsberatung

Wir beraten Sie bei Rechtsfragen aus den folgenden Gebieten: Ehe-, Trennungs- und Scheidungsrecht, Besprechung der Unterhaltsbeiträge, Güterrecht, Kindsrecht, Konkubinatsrecht, Partnerschaftsrecht, Erbrecht, Mietrecht, Arbeitsrecht und Nachbarrecht. Die Rechtsberatung von maximal 30 Minuten kostet CHF 50.–, in komplexen Fällen ist eine Reservierung von 60 Minuten möglich.

Budgetberatung

Unsere Budgetberatung bietet Ihnen die Möglichkeit, mit einer Fachperson alle Fragen und Probleme im privaten Finanzhaushalt zu besprechen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Wir erstellen Budgets für: Einzelpersonen, Paare, Familien und Alleinerziehende, Personen in Trennung und Scheidung, zukünftige Wohnungs- und Hauseigentümer, Lehrlinge und Studierende, volljährige Jugendliche, die ihre Alimente, ihre Renten selbst verwalten, Personen vor der Pensionierung, Kostenaufstellung im Konkubinats sowie Kostgeldberechnungen von Jugendlichen und Pensionären.

Für eine Beratung von 75 Minuten berechnen wir CHF 40.– bis CHF 100.–, je nach Aufwand und Einkommen.

Zur Vereinbarung eines Termins für die Rechtsberatung oder die Budgetberatung erreichen Sie uns unter Telefon 033 222 42 66.

Frauenverband Berner Oberland FBO
Untere Hauptgasse 14, 3601 Thun
Tel. 033 222 42 66
Fax 033 222 42 26
fbo.thun@bluewin.ch
www.frauenverband-berneroberland.ch



Frauenverband Berner Oberland



Coiffure
Chance

Kreative und kompetente Beratung und Bedienung

Dienstag	08.00 – 12.00	Donnerstag	14.00 – 20.00
	13.15 – 18.00	Freitag	08.00 – 12.00
Mittwoch	08.00 – 12.00		13.15 – 18.00
	13.15 – 18.00	Samstag	08.00 – 14.00

**Beatrice Kobel, Thunstrasse 19, 3634 Thierachern
Telefon 033 345 56 43**



Jugendarbeit – Projekt «jobs4teens.ch»

Das Jugendbüro der offenen Kinder- und Jugendarbeit startete eine Web-Plattform mit einer lokalen Jobbörse: «jobs4teens.ch». Jugendliche finden dort beispielsweise Sackgeldjobs und Anbieter können Jobinserate aufschalten. Die Plattformbetreiber bieten in einem geschützten Umfeld (Jugend-schutz) nebst der praxisorientierten Onlineplattform auch umfassende Dienstleistungen und persönlichen Support.

www.jugend-buero.ch

Altglasentsorgung

Nacht- und Sonntagsruhe

Bitte unbedingt beachten, dass an Sonn- und Feiertagen sowie nachts von 20–07 Uhr kein Altglas in die Sammelcontainer geworfen werden darf. Die unmittelbaren Nachbarn werden es Ihnen danken! Ausserdem machen wir bei dieser Gelegenheit gerne nochmals darauf aufmerksam, dass das Altglas **nach Farben sortiert einzuwerfen ist**.

Der Gemeinderat

Besuchen Sie unsere Homepage!

Möchten Sie wissen, welche Formalitäten für einen neuen Pass notwendig sind oder welche Gebühren für eine Wohnsitzbescheinigung erhoben werden?

Diese und weitere interessante Informationen finden Sie unter www.thierachern.ch

Mobil mit dem GA-Flexi

Planen Sie eine Reise oder müssen Sie geschäftlich verreisen? Mit den 3 GA-Flexicards, die Ihnen die Einwohnergemeinde Thierachern zur Verfügung stellt, reisen Sie zu günstigen Preisen auf dem kompletten GA-Netz (CHF 42.– für Einheimische und CHF 47.– für Auswärtige).

Bestellen Sie jetzt am Schalter der Gemeindeverwaltung oder unter Telefon 033 346 00 46.

Primarschule



Info-Bulletin

Herbstferien

Beginn: 24. September
Ende: 16. Oktober

KUW-Lager der 5. Klassen

Vom 20.–22. Oktober reisen die Kinder der 5. Klassen für drei Tage in ein KUW-Lager.

Töggelikastenturnier

In der zweiten Woche nach den Herbstferien beginnt das beliebte Töggelikastenturnier. Eine der Möglichkeiten für alle Kinder der 3.–6. Klassen, sich in dieser Disziplin mit den Lehrpersonen zu messen.

Kerzenziehen

Der Elternrat organisiert für die Kinder und Erwachsenen ein Kerzenziehen in einem geheizten und gemütlich eingerichteten Raum der Zivilschutzanlage Kandermatte.

Daten

Mittwoch, 2. November *
Freitag, 4. November
Samstag, 5. November
Sonntag, 6. November **
Mittwoch, 9. November
Freitag, 11. November
Samstag, 12. November
Mittwoch, 16. November

Zeiten:

Ausser sonntags je 13.30–17.30 Uhr und am Freitag von 19–21 Uhr.
* Zusätzlich von 8.30–11 Uhr für noch nicht schulpflichtige Kinder /
** 10–15 Uhr

Velosicherheitstag

Montag, 7. November

Erneut werden die Fahrräder und Velohelme von Fachleuten von Velo Zehr, Lerchenfeld und den Helferinnen und Helfern kostenlos unter die Lupe genommen.

Pausenapfel-Aktion

Wie jedes Jahr bieten wir den Kindern im Monat November das Znüni in Form eines Apfels an. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Kinder von dem Angebot, Äpfel aus der Region zu essen, profitieren könnten! Die Aktion endet per 30. November.

Nationaler Zukunftstag

Donnerstag, 10. November

Der Nationale Zukunftstag bietet Mädchen und Buben der 5.–7. Klasse die Möglichkeit, sich mit der Vielfalt ihrer Zukunftsperspektiven auseinanderzusetzen. Mädchen begleiten ihre Väter und Buben ihre Mütter an den Arbeitsplatz, lernen die Berufsarbeit von Menschen aus ihrem Umfeld kennen oder erleben in den von Hochschulen und Betrieben angebotenen Projekten hautnah «geschlechtstypische» Berufe und Lebensfelder.

Für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen ist grundsätzlich die Teilnahme am Zukunftstag vorgesehen. Sollten Sie für Ihr Kind kein Angebot organisieren können, setzen Sie sich bitte frühzeitig mit der Klassenlehrperson in Verbindung.

Verlängertes Wochenende

Beginn: 18. November
Ende: 21. November

Das verlängerte Wochenende im November ist für die Schülerinnen und Schüler als kleine Verschnaufpause im langen Winterquartal gedacht.

Liebe Eltern

«ZÄMÄ»

Unter diesem Motto trafen sich am Montag, 22. August alle Kinder der Kindergärten und der 1.–6. Klassen aus Thierachern und Amsoldigen auf dem Pausenplatz der Kandermatte und bildeten das Wort «ZÄMÄ». Es soll uns als Motto nicht nur, aber insbesondere in diesem Schuljahr begleiten. ZÄMÄ-wachse, ZÄMÄ-halt, ZÄMÄ-ghöre – Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, aber auch mit Ihnen, liebe Eltern, wollen wir die Primarschule und den Kindergarten Thierachern / Amsoldigen weiterentwickeln und gestalten.





Blumen Häusler Blumengeschäft

Bendicht Häusler
Thunstr. 2, 3634 Thierachern
Tel. 033 345 26 89
Fax 033 345 26 91
Info@blumen-haeusler.ch
www.blumen-haeusler.ch

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Sa 08.00 - 16.00 Uhr

ZAUGG Haustechnik

Sanitär und Heizung
Um- und Neubauten
Sanierungen
und Reparatur-Service

Werkstatt: Dorfstrasse 20
3634 Thierachern
Telefon 033 345 67 89
Fax 033 341 00 23
Natel 079 215 91 71



Immer da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns über Ihr KMU!

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Gürbe
Telefon 031 818 20 40
guerbe@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/guerbe

www.buchhaltungsservice-grossen.ch

Buchführungen, Jahresabschlüsse,
MWST, Steuererklärungen

Grossen Renate

Buchhalterin mit eidg. Fachausweis

Giebelmatt 24a
3634 Thierachern

033 650 99 61
079 363 53 58

grossenr@gmx.net



TEMPERATUREN RAUF, PREIS RUNTER.



Innovation
that excites



NISSAN PULSAR
JETZT AB FR. 16 990.-¹

3.9%
LEASING²

Garage Pieren AG, Thierachern, 033 346 60 00, www.pieren-ag.ch



Physiotherapie Gordana Kayser

Ich freue mich, Sie seit dem
1. September 2016 im Praxisraum
der Physiotherapie Gordana Kayser
willkommen zu heissen.

Mein Angebot

- Rehabilitation nach Verletzungen
oder neurologischen Erkrankungen
- Manuelle Therapie (Funktioneller
Orthonomie & Integration)
- Ganganalyse nach RCLAM
- Kinesiotape
(Medical Taping Concept)
- Atemtherapie
- Klassische Massage
- Lymphdrainage ab
Januar 2017

Bünde 178
3635 Uebeschi
033 535 35 24
praxis@physio-kayser.ch
www.physio-kayser.ch



Werren Bestattungen GmbH

Mattenstrasse 2, 3661 Uetendorf
Telefon 033 345 18 40
bestattungenwerren@bluewin.ch
www.werren-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in Ihrer Region



Simone
Werren



Mireille
Rothenbühler-Werren



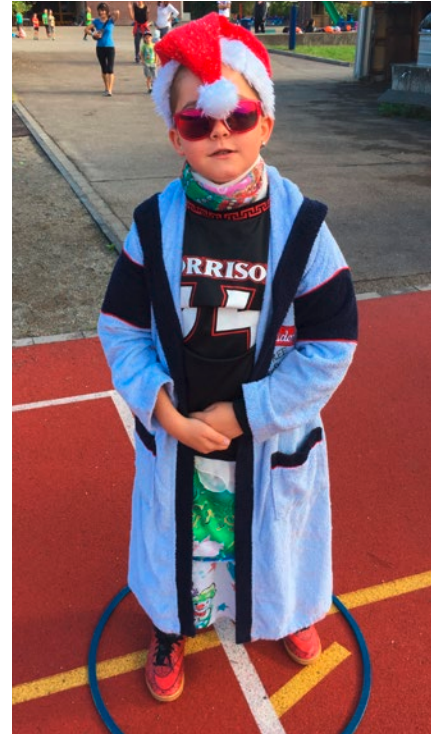
Jürgen
Werren

bestehend seit 1980
24 h für Sie da, Individuelle Beratung

Velosicherheitstag

Ich möchte es nicht unterlassen, ganz besonders auf diesen Anlass im nächsten Quartal hinzuweisen. Erneut erhalten alle Kinder der Primarschule Kandermatte die Gelegenheit, ihr Velo gratis von Fachleuten der Firma Velo Zehr kontrollieren zu lassen. Das Beheben allfälliger festgestellter Mängel ist freiwillig und wird von der Schule nicht überprüft. Ich hoffe, dass auch in diesem Jahr möglichst viele von dieser Dienstleistung profitieren. Auch in diesem Jahr werden Sie, damit wir den Einsatz der Velokontrolleure besser planen können, eine Anmeldung für diesen Teil des Velosicherheitstages erhalten. Ich danke allen Helferinnen und Helfern schon im Voraus für ihren Einsatz.

Christoph Schenk



Sporttag – «Tag der Rekorde»

Am Morgen des 30. August fanden in klassengemischten Gruppen mit allen Kindern der Primarschule Thierachern und Amsoldingen die Plauschwettkämpfe unter dem Motto «Tag der Rekorde» statt. Nach individuellem Einwärmen wurden Rekorde in Disziplinen wie beispielsweise dem Papierfliegerwettbewerb, dem Reifen werfen, dem Auto ziehen oder bei der Wasserstafette gejagt. Auch die Kindergärten besuchten uns, spazierten über das Gelände und probierten einige Posten aus. Beim traditionellen Match vor dem Mittag, bei welchem sich die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse mit den Lehrpersonen messen, gab es keinen Gewinner. Die Teams trennten sich mit einem Resultat von 1:1.

Am Nachmittag wurde in den Stufen ein Spielturnier ausgetragen. Die Kinder der 1.–4. Klassen spielten Brennball, während die 5./6. Klassen sich mit Fussball vergnügten.

Zum Schluss folgte die Rangverkündigung vom Postenlauf des Vormittages mit einem kleinen Preis für alle Sportlerinnen und Sportler. Dies zauberte allen Schülerinnen und Schülern ein Lächeln ins Gesicht. So ging der diesjährige Sporttag erfolgreich zu Ende und viele schöne Eindrücke bleiben uns in Erinnerung. Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Austragung.

Ein grosses Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher, welche die Kinder tatkräftig unterstützt haben.

Winona Zurbuchen & Andrea Hänni



Sven Heunert
bisher



Sven Heunert
unser neuer **Gemeindepräsident**

transparent – verbindend – fokussiert

Susanne Frei-Hofstetter
bisher



**SP Thierachern und
unabhängige Wählerinnen und Wähler
Liste 1**

Christine von Allmen
Franziska Zahler | bisher



Andreas Berger
Thomas Gander
Pascale Schärer | bisher



Mario Rothacher
Peter Giger
Angela Della Rossa



Gemeinderat

Baukommission

Primarschulkommission

Info-Bulletin

Liebe Eltern, liebe interessierte Leserinnen und Leser

Das erste Quartal im neuen Schuljahr ist nun bereits zu Ende und wir hoffen, dass sich die neuen Schülerinnen und Schüler gut in der Oberstufe eingelebt haben. In den vergangenen 6 Schulwochen haben wir ganz viel Spannendes und Interessantes erlebt.

Die 7. Klassen waren unter anderem zusammen in der Landschulwoche in Charmey, die 8. Klassen hatten eine Spezialwoche inklusive einer zweitägigen Schulreise und die 9. Klässlerinnen und 9. Klässler waren im Berufspraktikum.

Auch im nächsten Quartal wird wieder einiges los sein – die nächsten Daten im Überblick:

- Mittwoch, 19. Oktober
Papiersammlung Klassen 7c/8b/9b
- Montag, 24. Oktober
Velosicherheitsmorgen
- Dienstag, 8. November
OL
- Freitag, 18. November
Unterrichtsfrei (das Kollegium geht in die Klausur)
- Montag, 21. November
Unterrichtsfrei (verlängertes Wochenende)
- Mi–Fr, 23.– 25. November
Besuchstage

Natürlich werden wir auch am diesjährigen Thieracherer Weihnachtsmarkt im gewohnten Rahmen mit einem Stand präsent sein.

Informationen über den Schulbetrieb finden Sie wie gewohnt auf www.os-thierachern.ch
Die Seite wird in nächster Zeit vollständig überarbeitet werden.

Tschechien

Vom 1.–6. April 2017 werden wir wiederum mit einer Delegation Schülerinnen und Schülern nach Sezimovo Usti fahren. Dieser SchülerInnenaustausch findet alle drei Jahre statt und steht den Schülerinnen und Schülern der OS Thierachern offen.

Befragung der Eltern und der Schülerinnen und Schüler

Im Mai 2016 wurden die Eltern wie auch die Schülerinnen und Schülern befragt. Herzlichen Dank an alle, welche die Befragung ausgefüllt und an uns zurückgesendet haben. Einen Überblick über die Resultate finden sie untenstehend.

Michael Reber, Schulleiter

Bericht zur Befragung der Eltern

Formale Ergebnisse

Die Rücklaufquote betrug zwischen 55% und 100% – je nach Klasse. Die drei 7. Klassen hatten eine Rücklaufquote von über 90%. Die Fragebogen konnten in Papierform ausgefüllt und im beigelegten Antwortkuvert an die Schule retourniert oder online ausgefüllt werden. Etwa die Hälfte der Befragten machten von der online-Lösung Gebrauch. Im Vergleich zur Befragung 2014 wurden in der neuen Befragung weniger schriftliche Anmerkungen gemacht.

Allgemeine Ergebnisse

Die meisten Rückmeldungen waren sehr positiv und die Eltern bringen der Schule eine grosse Wertschätzung entgegen.

- Mit den Informationen über wichtige Angelegenheiten, Termine und Veranstaltungen waren die Eltern sehr zufrieden.
- Auch die Vereinbarung für einen suchtmittelfreien Raum, sowie das Schul-ABC stiessen auf ein positives Echo.
- Ebenfalls kam bei der Befragung heraus, dass die SchülerInnen mit den Hausaufgaben meistens nicht zu stark belastet sind. Hier gilt es in Zukunft aber noch genauer hinzusehen und eine einheitliche Linie in die Schule zu bringen und diese den Eltern zu kommunizieren.
- Die Lern- und Arbeitstechniken müssen in der Oberstufenschule Thierachern sicher weiter thematisiert werden, so dass die Schülerinnen und Schüler optimal auf die weiterführenden Schulen und die Arbeitswelt vorbereitet werden.

- Auch wurde der Internetauftritt der OS Thierachern teilweise stark kritisiert. Die Website muss überarbeitet und aktualisiert werden.

Fazit

Wir danken Ihnen für das Ausfüllen der Befragung und werden versuchen, aus den gewonnenen Schlüssen, neue Impulse zu setzen und uns weiterhin für eine Schule, in welchem sich das Kind wohlfühlt, einzusetzen.

Neben der Auswertung der Schulleitung finden in den nächsten Wochen ebenfalls Gespräche mit den einzelnen Lehrpersonen statt, aufgrund deren neue Zielvereinbarungen getroffen werden.

Berufspraktikum

Im Rahmen der Umgestaltung des 9. Schuljahres besuchen die Schülerinnen und Schüler der OS Thierachern jeweils zu Beginn des 9. Schuljahres ein Berufspraktikum. Sie versuchen, möglichst im Berufsfeld, in welchem sie sich später bewegen werden, etwas Passendes zu finden. Bei einigen Berufen ist dies einfacher als in andern.

Die Schülerinnen und Schüler werden nach Möglichkeiten durch den Klassenlehrer besucht und erhalten so nochmals ein weiteres Feedback, wie man sie in diesem neuen Umfeld erlebt.

Ziel des begleiteten Berufspraktikums ist, in einer intensiven Arbeitswoche zu merken, welche Kompetenzen wichtig sind und im 9. Schuljahr noch geübt werden müssen.

Michael Reber, Schulleiter

Berufspraktikum aus Sicht einer Schülerin

Das Berufspraktikum der 9. Klasse fand vom 29. August – 2. September statt und ich habe mich in die Berufswelt einer Ingenieurin und der einer Kauffrau begeben.

Am Montagmorgen und Mittwochabend verbrachte ich den Tag als Ingenieurin. Ich konnte bei einer Sitzung dabei sein und erfuhr, was alles bei einem Projekt besprochen und berücksichtigt werden muss. Es war eindeutig mehr als ich mir je vorgestellt habe aber auch sehr informativ. Ausserdem bekam ich die Möglichkeit, auf einer Nachtbaustelle in St. Gallen vorbeizuschauen und war äusserst beeindruckt davon. Natürlich ging Sicherheit vor und ich musste eine Leuchtweste und einen Helm tragen. Die restlichen Tage verbrachte ich als

Kauffrau. Am Dienstag bot sich die Gelegenheit, einen Einblick in die Wirtschaftsschule Thun zu bekommen. Man merkte schnell, dass es nicht dasselbe ist wie in der Volksschule. Ich war sehr froh über die Gelegenheit, einen Einblick in die WST zu bekommen, denn Schulen wie diese werden in meiner Zukunft als KV-Lernende eine grosse Rolle spielen. Am Mittwoch und Freitag war ich als KV-Praktikantin bei Studer und SRG SSR tätig. An beiden Orten hat es mir sehr gut gefallen. Die Arbeitsatmosphäre, die Leute sowie die Tätigkeiten waren top und mir wurde nochmals bestätigt, das Kauffrau der richtige Beruf für mich sein wird.

Auch wenn es sehr schwierig war, habe ich schliesslich doch noch etwas gefunden, um die Tage der Berufspraktikums-Woche zu füllen und war schlussendlich sehr zufrieden damit.

Rahel, 9b

Landschulwoche der 7. Klassen

Wir waren alle sehr erfreut, als wir den Car erblickten, der uns nach Charmey bringen sollte.

Als wir dann schliesslich ankamen, strahlten wir: So ein grosses Lagerhaus! Nach dem Bezug der Zimmer ging es gleich weiter mit einem OL durchs Dorf. So erkundigten wir Charmey.

Am Dienstag liefen wir entlang des Stausees nach Broc. Dort besichtigten wir ein Elektrizitätswerk. Einen Tag später machten wir eine grosse Wanderung mit steilem Aufstieg. Es war sehr anstrengend, aber am Schluss waren wir stolz auf das, was wir zurückgelegt hatten.

Später, am Donnerstag, liefen wir zu dem Schloss Gruyère. Hier erlebten wir eine spannende Führung durch das Schloss. Danach schauten wir uns noch die Käseerei Gruyère an.

Am letzten Tag war viel los. Wir packten, putzen und spielten Minigolf.

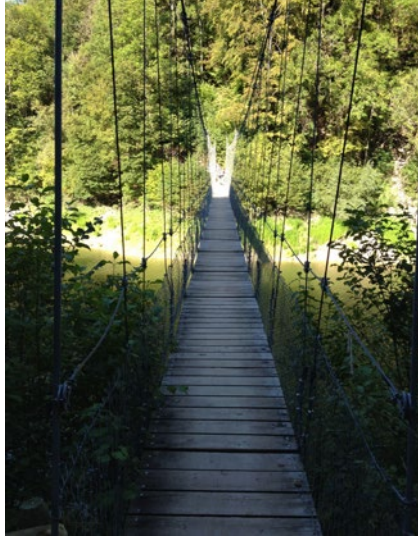
Die ganze Woche über war schönes Wetter, nur einmal am Abend regnete es.

Das Lager hat uns sehr gefallen, wir haben die anderen Schüler gut kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen... :-)

Shena & Salomé, 7c

Dienstag, 30. August

Heute wurden wir um 7.30 Uhr mit merkwürdiger, spanischer Musik geweckt. Es war «Vamos a la Playa», ein ziemlicher Ohrwurm! Nach dem Frühstück machten wir uns bereit für eine 2-stündige



Wanderung zu Electro Broc von Groupe E! Bei Electro Broc schauten wir einen kurzen Film über die Geschichte von Electro Broc, dann führten uns die Führer herum. Sie haben uns erzählt, dass sie mit Wasser Strom erzeugen wollen! Am Schluss gingen wir in einen Raum, in dem mit Elektrizität gespielt wurde! Nach der Führung durften wir noch ein Getränk geniessen! Dann liefen wir los Richtung Callier. (Die Schokoladenfabrik) Dort durften wir Schokolade kaufen und leider nicht probieren! Danach kam der Bus, nicht weit von Callier, und holte uns ab. Im Lagerhaus chillten wir ein bisschen, bis wir essen konnten! Nach dem Essen kam das Abendprogramm. Wir machten ein Quiz über Electro Broc. Alles in allem war dieses Spiel ganz lustig! Um 22.30 Uhr war dann Nachtruhe!

Kenjo & Kim, 7c

Mittwoch, 31. August

Am Morgen standen wir um 7.30 Uhr auf. Um 8 Uhr assen wir das leckere Frühstück. Um 9.30 Uhr standen wir bereit für unsere Wanderung. Die Wanderung führte durch steile und steinige Wege. Nach dem ersten steilen Abschnitt machten wir schon die erste Pause.

Als die Pause fertig war ging es durch einen steilen und schattigen Wald. Wir wanderten etwa 45 Minuten weiter, danach kamen wir am höchsten Punkt der Wanderung an, nach einer kurzen Pause ging es nur noch nach unten.

Eine halbe Stunde später trafen wir bei unserer «Brätlistelle» ein; dort erwarteten uns schon Frau Krebs und zwei Schüler, die wegen Verletzungen den ersten steilen Teil nicht mitwandern konnten.

Ca. eine Stunde später wanderten wir weiter. Wir sahen das Kloster von weitem, es war sehr gross und auch schön. Herr Amstutz hatte auf dem Weg noch eine Schweigeminute, wie es die Mönche 6 Tage in der Woche machen. Um 17 Uhr trafen wir im Lagerhaus ein.

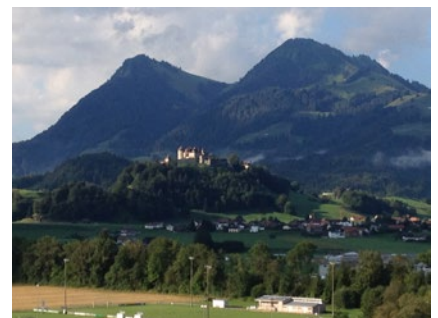
Andreas Miró & Simeon, 7c



Donnerstag, 1. September

Am Donnerstag mussten wir früher aufstehen als sonst, da wir heute eine Besichtigung im Schloss Gruyère hatten. Um 9.40 Uhr fuhr unser Bus in das Dorf Gruyères. Wir marschierten eine Stunde. Als wir im Dorf des Schlosses ankamen, liefen wir an einem unheimlichen Alien-Museum vorbei zum Schloss. Oben angekommen liefen wir direkt zur Mauer und konnten den wunderschönen Ausblick ins Dorf und Tal Gruyères geniessen. Unsere Führerin Estelle erzählte uns die Geschichte vom Schloss. Gruyères wurde nach dem Mann Gruyerius und nach dem Kranich (auf französisch «le Gru»), den er an dem Abend als er im Tal ankam gesehen hatte, benannt. Kurz bevor das Schloss abgerissen wurde, wurde es von der Familie Bovy gekauft und renoviert. Heute steht auf der 1 und 2 Franken-Münze der Name A.Bovy (Antonio Bovy). Daniel Bovy hat das Schloss bemalt. Er war ein berühmter Künstler in dieser Zeit. Wir lernten noch vieles mehr. Als die Führung zu Ende war, gingen wir ins Dorf Mittagessen. Danach durften wir das Dorf für eine Stunde erkunden. Später gingen wir in die Showkäserei. Dort lernten wir, wie der Käse hergestellt wird. Es war ein SEHR spannender Tag.

Shahida & Lea, 7c



Eine laaaaaaange Wanderung 8a

Wir wanderten am Donnerstag und Freitag vom Grundbach Wattenwil nach Freiburg an den Bahnhof. Der erste Tag ging noch recht leicht, obwohl es immer heisser wurde. Am Mittag kam endlich die grosse Rast, alle assen beim Schwarzwasser am Feuer den mitgebrachten Lunch. Feuer machen war gar nicht so einfach, doch alle durften ihre Cervelats schlussendlich gegrillt geniessen! Es fiel uns danach leicht, weiter zu wandern, da unser Ziel das Restaurant Siedi in Schwarzenburg zum Spaghetti essen wartete. Als wir am Abend – nach 20 km – die Spaghetti im Siedi verschlungen hatten, torkelten wir ganz müde mit Blasen an den Füssen und voll gegessenem Bauch in das nahegelegene Pfadiheim um zu schlafen. Am Morgen durften wir das Frühstück wieder im Siedi essen. Im Migros kauften wir danach das Mittagessen für den 2. Tag. Es war wieder sehr sonnig und heiss. Wir hatten noch 23 km vor uns und das bei den meisten von uns mit Blasen und Schmerzen. Das Mittagessen war im Wald nach Tafers. Nun wartete das grosse Ziel, der Bahnhof Freiburg auf uns. Nach 43 km zu Fuss durften Herr Grisiger und Frau Kern uns allen zur bestandenen Wanderung gratulieren und belohnten uns mit einer erfrischenden Glace! Alle von uns waren sehr stolz, dieses Ziel erreicht zu haben.

Janick Wenger, 8a

Zitate aus der Klasse

«Die Schulreise hat mir gut gefallen. Für mich ist dadurch die Klasse etwas mehr zusammengewachsen.»
Leana

«Noch nie in meinem Leben haben wir so viele Versuche gebraucht, um ein Feuer zu entfachen.»
Kim

«Es war zwar anstrengend, aber am Ende doch sehr schön.»
Joel B.

«Ich hatte zwar Schmerzen, ging aber mit einem Lächeln nach Hause.»
Nadia

«Mich hat es sehr erstaunt, dass es alle geschafft haben.»
Joel S

«Für mich war es eine sehr gute Erfahrung zu sehen, wenn ein Ziel gesetzt ist, dies auch zu erreichen! Mich motiviert dies auch für meine Zukunft.»
Janick

«Das war ein Ziel der Klasse und so hat man gesehen, dass wir alle das Ziel erreichen können, auch wenn es anstrengend ist.»
Arlind

«Ich war froh, dass wir endlich wieder nach Hause konnten, doch es hat Spass gemacht.»
Sandro

«Es war ein neues Erlebnis für mich und ich hatte eigentlich sogar noch Spass. Wir haben auch sehr viel gesehen. Als wir am Bahnhof waren, war ich sehr glücklich.»
Natascha

«Es war sehr anstrengend für mich und meine Knie! Ich würde das nur für jemanden mit starken Nerven und mit viel Ausdauer empfehlen.»
Gian



HÄNGGELI KÜCHEN

NEU: 1600 FARBEN ZUR AUSWAHL

KÜCHEN AB 7000.-

Zelglistrasse 6, 3608 Thun
Telefon 033 336 92 77
Fax 033 336 92 31
www.haenggeli-kuechen.ch

Unsere Kandidierenden

Liste 3 in den Gemeinderat



3.01/3.02

Baumann Bernhard



3.03/3.04

Schneiter Alfred



3.05

Haldemann Paul



3.06

Kuhn Matthias



3.07

Willen Stefan

Liste 3 in die Primarschulkommission



3.01

Lüthi Benjamin



3.02

Streit Rahel



3.03

Zysset Lukas

Liste 3 in die Baukommission



3.01/3.02

Schalbetter Daniel



3.03/3.04

Schneiter Timon

**Zukunft gestalten
– Werte erhalten**

**Gemeindewahlen Thierachern
6. November 2016**

Liste 3

EDU+UDF

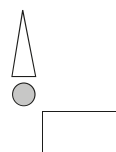
Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale



Wandergruppe für Seniorinnen und Senioren



Kirchgemeinde Thierachern
Thierachern – Uebeschi – Uetendorf



Die Wandergruppe der Kirchgemeinde Thierachern wandert regelmässig einmal pro Monat.

Wir laden Sie herzlich ein, an unseren Wanderungen teilzunehmen:

Donnerstag, 13. Oktober

Treffpunkt: 09.30 Uhr bei der Kirche Thierachern
Abfahrt: 09.44 Uhr mit STI-Bus Nr. 50 nach Blumenstein Dorf
Billette: Thierachern – Blumenstein und Niederstocken – Stockhorn – Thierachern Kirche (bitte selber besorgen)
Wanderroute: Blumenstein Dorf – entlang Fridgrabe – Pohlern – Höfen – Zälg – Niederstocken
Wanderzeit: ca. 2 Std.
Streckenprofil: Aufstieg 80 m, Abstieg 90 m, Streckenlänge 6,5 km
Verpflegung: aus dem Rucksack oder in einem Restaurant auf der Wanderstrecke
Ausrüstung: der Witterung entsprechende Wanderausrüstung, Wanderstöcke empfohlen
Anmeldefrist: Montag, 10. Oktober 2016, 18 Uhr, beim Organisator
Rückreise: jeweils XX.00 Uhr ab Niederstocken Stockhorn nach Thierachern Kirche

Mittwoch, 9. November

Treffpunkt: 09.15 Uhr beim STI-Gebäude Bahnhof Thun
Abfahrt: 09.34 Uhr nach Goldiwil Dorf
Billette: Thun – Goldiwil und Steffisburg – Thun (bitte selber besorgen)
Wanderroute: Goldiwil Dorf – Tschabold – Geissital – Rabeflue – Gallishubel – Schwandenbad – Steffisburg Dorf
Wanderzeit: 1½ – 2 Std.
Streckenprofil: Aufstieg 66 m, Abstieg 420 m, Streckenlänge 5,8 km
Verpflegung: aus dem Rucksack oder in einem Restaurant auf der Wanderstrecke
Ausrüstung: der Witterung entsprechende Wanderausrüstung, Wanderstöcke empfohlen
Anmeldefrist: Sonntag, 6. November 2016, 18 Uhr, beim Organisator
Rückreise: alle 10 Min. ab Steffisburg nach Thun

Änderungen bei der Routenwahl bleiben bei ungünstiger Witterung vorbehalten. Massgebend ist das jeweilige Detailprogramm.

Aktuelle Informationen finden Sie bei den Anschlagstellen oder auf der Webseite der Kirchgemeinde Thierachern www.kirche-thierachern.ch (Agenda bzw. Senioren).

Die aktuellen Wanderungen werden an folgenden Stellen angeschlagen:

In Thierachern: Brüggarten, Gemeindeverwaltung Thierachern, Kirche Thierachern

In Uebeschi: Gemeindehaus (öffentliche Anschlagstelle)

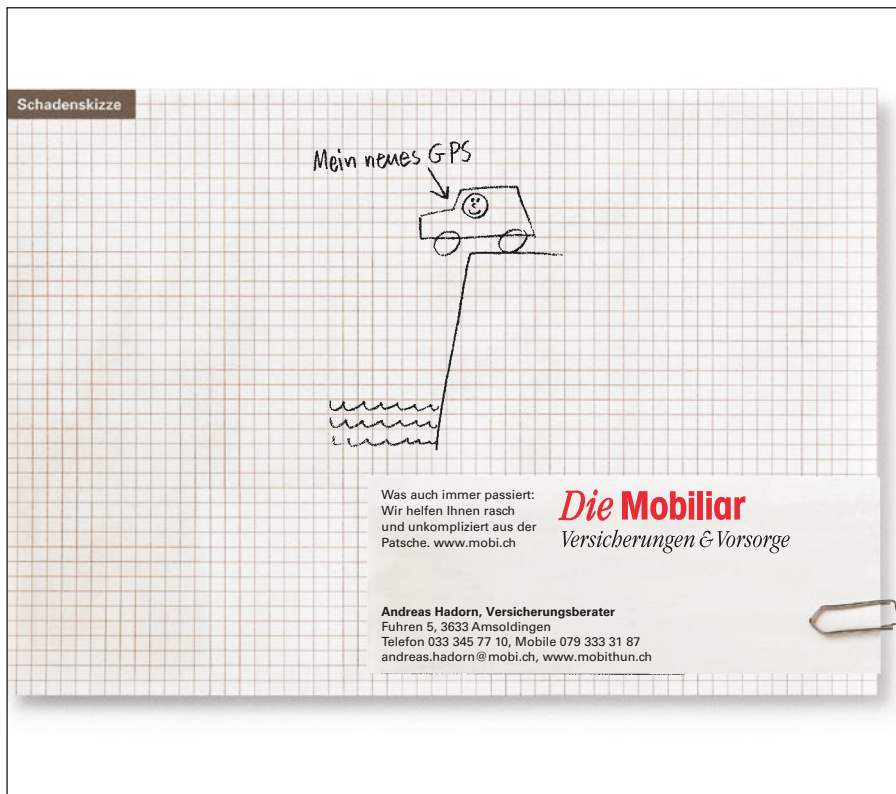
In Uetendorf: Kirche Uetendorf, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend

Organisation und Auskünfte

Hans Feuz, Meisenweg 4, 3634 Thierachern, Tel. 033 345 12 04 oder 079 386 11 23, hans.feuz@kirche-thierachern.ch

«Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat,
den Armen das Evangelium zu verkündigen; er hat mich gesandt,
die zerbrochenen Herzen sind zu heilen, Gefangenen Befreiung
zu verkünden und den Blinden, dass sie wieder sehen,
Zerschlagene in Freiheit zu entlassen,
und ein angenehmes Jahr des Herrn auszurufen.»

Lukas 4,18–19



Seniorenkreis

jeweils 14 Uhr in der Pfruendschür

- Freitag, 14. Oktober:
Volkstümliches Unterhaltungsprogramm mit dem Trachtenduo Käser
- Freitag, 11. November
«Sooo schön ist die Schweiz».
Robert Schneiter nimmt uns mit auf eine bildhafte «Tour de Suisse».

Zu beiden Anlässen sind alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich eingeladen! Der Frauenverein offeriert ein Zvieri.

Seniorenmittagessen

Jeden 4. Freitag im Monat findet das Seniorenessen statt.

Wir treffen uns am 28. Oktober im Restaurant Bären (Telefon 033 345 32 68) und am 25. November im Café am Bächli (Telefon 033 345 23 42). Anmeldung direkt im Restaurant zwei Tage zuvor.

Räumung von Gräberfeldern im Friedhof Thierachern

Ab 15. Januar 2017 werden die Gräberfelder Nr. 4, 5, 6 und 7 (ausgenommen Familiengräber) im **Sektor A** und die Gräberfelder Nr. 1 und 2 im **Sektor B** (Plan im Schaukasten Friedhof) aufgehoben. Die betroffenen Gräberfelder sind entsprechend gekennzeichnet.

Die Angehörigen werden gebeten, die Grabmäler und Pflanzen – sofern sie darauf Anspruch erheben – bis 15. Januar 2017 zu entfernen oder gar nicht erst anzupflanzen. Nach Ablauf der genannten Frist erfolgt die Räumung durch das Personal des Gemeindewerkhofes. Soweit die Adressen bekannt sind, werden Angehörige von Gräbern persönlich benachrichtigt.

Für Auskünfte steht die Bauverwaltung Thierachern, Telefon 033 346 00 45, zur Verfügung.

Bauverwaltung Thierachern

www.thierachern.ch

B Sanitär- und Heizungsanlagen Metallbau

Bieri

Dorfstrasse 26 • 3634 Thierachern / Zelgstrasse 15 • 3661 Uetendorf
Telefon 033 345 55 13 • bieribr@bluwin.ch

MALEREI HUBACHER

maler gipser

Die Kreativen am Bau.

HANSUELI HUBACHER
MALER- UND GIPSERSERVICE · RENOVATIONEN UND UMBAUTEN
SCHWANDSTRASSE 55 · 3634 THIERACHERN · TEL. 033 345 52 21 · NATEL 079 432 70 22
WWW.MALEREIHUBACHER.CH · INFO@MALEREIHUBACHER.CH



Frauenverein / Elternclub Thierachern

www.frauenverein-thierachern.ch

VERANSTALTUNGEN

Alle interessierten Frauen und Männer können unsere Kurse und Anlässe besuchen.

Kreatives Gestalten für den Herbstverkauf

Datum/Zeit: Di, 18. Oktober, 20 Uhr.
Ort: Pfruendschüür. **Anmeldung/Infos:** Sibylle Stierli, 033 345 65 66 oder sibyllestierli@bluewin.ch

Kinderkleider- und Skibörse

Datum: Do, 20. Oktober. **Annahme:** 9–10.30 Uhr. **Verkauf:** 16–19 Uhr. **Datum:** Fr, 21. Oktober. **Abrechnung:** 14–15 Uhr. **Ort:** Pfruendschüür. **Auskunft/Kundenblätter:** Die Nummern bleiben gleich! Anita Gerber, 079 266 95 58, anitaschumi@gmail.com

Herbstverkauf

Achtung: Der Herbstverkauf findet dieses Jahr aus Belegungsgründen der Pfruendschüür eine Woche früher statt
Datum/Zeit: Sa, 22. Oktober, 9–16 Uhr.
Ort: Pfruendschüür. **Annahme Handarbeiten:** Fr, 21. Oktober, ab 15 Uhr. **Annahme Backwaren:** Sa, 22. Oktober, ab 8 Uhr. Spenden werden gerne entgegengenommen!

Workshop: Schmuck aus Silberbesteck selber gestalten

Zaubern Sie mit einfachen Hilfsmitteln einzigartige Schmuckstücke. Silberbesteck oder versilbertes Besteck eignet sich ideal für die Herstellung von Ringen, Armreifen, Anhängern und anderen Accessoires.

Mitnehmen: Wer hat Silberbesteck oder versilbertes Besteck. **Datum/Zeit:** Mi, 2. November, 18.30–21.30 Uhr AUSGEBUCHT. **Ersatzdatum:** Mi, 9. November, 18.30–21.30 Uhr. **Ort:** Werkraum Kandermatte Schulhaus. **Leitung:** Helene Reusser. **Kosten:** Kurs inkl. Material Fr. 50.– (Nichtmitglieder Fr. 55.–). **Anmeldung/Infos:** Bis Mi, 19. Oktober bei Sibylle Stierli, Telefon 033 345 65 66 oder sibyllestierli@bluewin.ch.

Modevisite bei Gerber Mode

Wir besuchen das Modegeschäft «Gerber Mode» in Blumenstein. Nach der Rückkehr lassen wir den Abend bei einem Nachtessen ausklingen.

Datum/Zeit: Fr, 4. November, 16.30 Uhr. **Ort:** Besammlung Kirchenparkplatz Thierachern. Wir fahren mit Privatautos
Anmeldung/Infos: Bis Mo, 31. Oktober bei Sibylle Stierli, 033 345 65 66 oder sibyllestierli@bluewin.ch

Adventskränze klassisch oder ein bisschen anders...

Datum/Zeit: Mo, 7. November, 19–22 Uhr. **Ort:** Haltenstrasse 3, 3703 Aeschi. **Leitung:** Barbara Luginbühl. **Kurskosten:** Kurs Fr. 30.– (Nichtmitglieder Fr. 35.–) exkl. Material. **Anmeldung/Infos:** Bis Mo, 31. Oktober bei Sibylle Stierli, 033 345 65 66 oder sibyllestierli@bluewin.ch

18. Thieracherer Wiehnachtsmärit, Kaffeestube

Datum/Zeit: Mi, 23. November, ab 16–21 Uhr. **Ort:** Pfruendschüür Thierachern. **Auskunft:** Lydia Henke, 079 203 57 80. Backwaren werden gerne entgegengenommen!

Adventszvieri

Datum/Zeit: Di, 13. Dezember, 14–16 Uhr. **Ort:** Pfruendschüür. Fahrdienst verfügbar. **Auskunft:** Regina Berger, 033 223 69 90.

UNSERE DAUERANGEBOTE

Fusspflege Thierachern

Ort: Pfruendschüür. **Nächste Termine:** Mi, 5. Oktober, Fr, 7. Oktober, Mi, 16. November, Fr, 18. November. **Anmelden:** mind. 2 Tage im Voraus bei Margrit Küng, 033 657 25 74. **Kosten:** 56.–/Behandlung.

Brockenstube

Gemeindehaus, Dorfstrasse 1

Annahmen und Verkauf von sauberen, gut erhaltenen Kleidern, Haushaltgegenständen usw. während den Öffnungszeiten jeden 2. und 4. Mi von 14–16 Uhr im Monat oder nach Absprache. **Keine Säcke und Waren deponieren!**

Auskunft: Hildi Keller, 033 345 54 12 oder Therese Utiger, 033 345 34 29. **Annahme/Verkauf:** jeweils 14–16 Uhr: Mi, 12. Oktober, Mi, 26. Oktober, Mi, 9. November, Mi, 23. November, Mi, 14. Dezember.

Yoga

Ort: Pfruendschüür. **Daten:** Do (ausser Schulferien). **Zeit:** 8–9.15 und 9.30–10.45. **Anmeldung/Auskunft:** Therese Bützer, dipl. Yogalehrerin YS/EYU, Tel. 079 751 82 87.

Spieltreff 0–4 Jahre

Alle interessierten Mütter und Väter, welche neue Bekanntschaften im Dorf machen möchten, sind mit ihren Kindern herzlich willkommen.

Ort: Pfruendschüür, **Daten:** jeden Mo (ausser Schulferien). **Zeit:** 9.30–11 Uhr. **Auskunft:** Monika Steiner, 079 474 84 22 und Nicole Mühlethaler, 079 478 75 52.

Kinderchor

Für alle Kinder, die Freude am Singen haben.

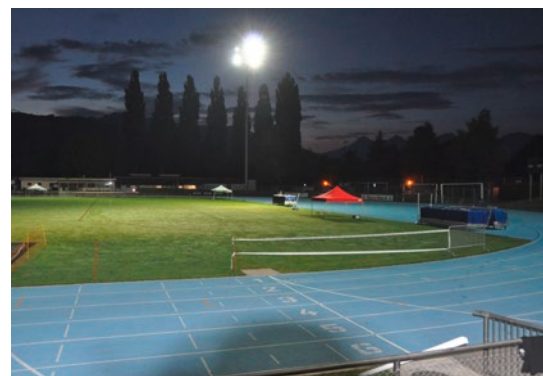
Ort: Kirche Thierachern. **Zeit:** 17–18 Uhr. **Auskunft/Anmeldung:** Marianne Heimberg, 033 345 41 22, marianne.heimberg@bluewin.ch
Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Turnen Thierachern

Westamtturntag, 3. September

Bei wunderschönem Spätsommerwetter und optimalen Sportbedingungen durfte Turnen Thierachern am Samstag, 3. September im Stadion Lachen den Westamtturntag durchführen.

Eine grosse Herausforderung stellte sich uns vor allem mit der Infrastruktur. Das Erbauen von zusätzlichen Weitsprunganlagen, Anmietung von Agrarland für Weitwurf-, Kugel-, Speer- und Schleuderballanlagen bewegte uns im OK, diverse Alternativen zu überdenken. Nach langem Analysieren der Vor- und Nachteile entschlossen wir uns, unseren aktiven und jugendlichen Wettkämpferinnen und Wettkämpfern eine richtige Stadionatmosphäre zu bieten! Wir haben das Stadion Lachen für den Durchführungstag gemietet und alle Wettkämpfe unter richtiger Stadionatmosphäre ausgetragen! Viele Kinder aber auch Erwachsene haben die «Stadionumgebung» richtig genossen.



Herrliche Morgenstimmung im Stadion Lachen um 6 Uhr.



Coiffeur Haarboutique
Termine nach Vereinbarung
033/345,59,85

Monika Stucki-Krebs

Blumensteinstrasse 41
3634 Thierachern



**Willkommen
in Uetendorf**

Roger Schenk
Bahnhofstrasse 9, 3661 Uetendorf
033 227 19 65, roger.schenk@bekb.ch

 **B E K B** | **B C B E**



Ihr regionaler Elektropartner
Installation | Service | Automation

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

BKW ISP AG
Reitweg 13
3600 Thun
Tel 033 222 24 55

BKW ISP AG
Blumensteinstrasse 8
3665 Wattenwil
Tel 033 356 26 06

www.ispag.ch

Diverse Disziplinen

Von den Kleinsten (Jahrgang 2009 und jünger) bis zu den Erwachsenen haben sich rund 354 Turnerinnen und Turner (davon waren 217 Kids) in diversen Disziplinen um die schnellste Sprintzeit, den weitesten Ballwurf oder Kugelstoss, die beste Hoch- oder Weitsprungdistanz, die häufigsten Ballwechsel im Fachtst Allround, den schnellsten Parcours im Plausch oder den weitesten Speer- oder Schleuderballwurf gemessen. Die Ranglisten sind unter: www.turnenthierachern.com

Dank an alle Helferinnen und Helfer

In der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, freiwillige Helferinnen und Helfer zur Durchführung solcher Anlässe zu gewinnen. An dieser Stelle danke ich nochmals allen 39 freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihr unermüdliches Engagement. Zählt man die Stunden aller Helferinnen und Helfer zusammen, sind 276 Stunden auf der Anzeigetafel anzuzeigen! Auch dem gesamten OK danke ich herzlich für die vielen aufgewendeten Stunden (waren es doch schlussendlich 449 Stunden, welche das 9-köpfige OK zusammenzählt). Mit Total 725 (!) Stunden wurde ein sensationeller Anlass überhaupt möglich durchzuführen! Merci viu mau!

Die Stabübergabe an den nächsten durchführenden Verein – den TV Seftigen – wird anlässlich der kommenden Delegiertenversammlung Westamt vorgenommen.

Myriam Bühler, OK-Präsidentin



Besammlung der Kids «Turnen Thierachern» für den Appell.



Abstimmung bei der Mutations- und Anmeldestelle.

Musikgesellschaft Thierachern

Musikworkshops für WiedereinsteigerInnen

Seit Mitte Februar steht die Musikgesellschaft Thierachern unter der Leitung von Ruedi Schenk. Ein Schwerpunkt der Musikgesellschaft Thierachern ist, nebst der Ausbildung eines Instrumentes, die Durchführung von Auffrischkursen für jene, die ihr erlerntes Musikinstrument beiseite legten und wieder gerne spielen möchten.

Die Musikgesellschaft Thierachern bietet mit Ruedi Schenk im Oktober und November Musikworkshops für Anfänger und WiedereinsteigerInnen an. An nachfolgend gelisteten Terminen können Sie ohne Entgelt und unverbindlich Schnupperlektionen besuchen.

Daten: 17. Oktober, 24. Oktober, 31. Oktober, 7. November, 14. November. **Ort:** Musikhaus, Fritz-Indermühleweg, Thierachern. **Zeit Jugendliche:** 18–18.45 Uhr. **Zeit Erwachsene:** 19–19.45 Uhr. **Anmeldung:** Lilian Wittwer, Rothachenweg 27, 3627 Heimberg, wittwer.heimberg@bluewin.ch, 033 43711 27

Die Instrumente Klarinette, Saxophon, Trompete, Cornet, Euphonium, Posaune sowie Bass können auf Voranmeldung und Absprache zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Anlässe 2016

- 22. Oktober, 18 Uhr
Raclette-Abend, Musikhaus
- 3. Dezember, 20 Uhr
Winterkonzert, Kirche Thierachern
- 4. Dezember, 15 Uhr
Winterkonzert, Kirche Lerchenfeld

Seit Anfang September üben die Musikantinnen und Musikanten eifrig für die Winterkonzerte. Die Musikgesellschaft Thierachern kann erneut dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm präsentieren. Möchten Sie in unseren Reihen mitspielen? Dann sind Sie herzlich willkommen! Die Proben finden montags und/oder donnerstags von 20–22 Uhr statt.

« **Ein heisser Herbsttag?
Da fahre ich spontan
an den Thunersee zum
Baden!** »

Sichlete

Am letzten Augustsonntag fand bei schönstem Spätsommerwetter in der Mühle-Schüür die traditionelle Sichlete statt. Pfarrerin Barbara Klopfenstein durfte eine zahlreiche Festgemeinde begrüßen, zusammen mit der Tauffamilie von Emilia Joy Aberhard aus Thierachern.

In ihrer Predigt wies Pfarrerin Barbara Klopfenstein auf den tieferen Sinn des Erntedank-Gottesdienstes hin. Sie erinnerte an den nassen Frühling und Sommer und die nicht einfachen Bedingungen bei den Arbeiten in der Landwirtschaft. Und doch könne immer wieder geerntet werden. Und im Rahmen der Sichlete soll Gott dem Schöpfer dafür gedankt werden. Gerade auch im Wissen darum, dass Erfolg und Misserfolg alle Lebensbereiche umfasse, sollten wir den «Erntedank» nie ausfallen lassen, gerade auch im Bewusstsein und Vertrauen, dass es Gott gut meint mit den Menschen.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch die Musikgesellschaft Thierachern. Diese leitete dann auch nach dem Gottesdienst mit weiteren Darbietungen ins anschließende Nachmittagsprogramm über. Für das leibliche Wohl der Sichlete-Besucher war wiederum die bewährte Festwirtschaft besorgt, und damit war auch die Voraussetzung für eine frohe Tischgemeinschaft gegeben. «Zäme ässe u rede», die Form von Kommunikation, die auch heute noch bestens funktioniert! Im Anschluss an das Mittagessen erfreute die Trachtengruppe Hilterfingen-Oberhofen mit ihren Liedern und Tanzeinlagen das anwesende Publikum. Grossen Zuspruch erhielt das «Zwirbelirad». Nicht wegen dem Rad an sich,

vielmehr motivierten attraktiven Preise manchen Anwesenden zum Kauf der erfolgsversprechenden Lose. So konnte sich manch eine Besucherin und manch ein Besucher mit einem schönen Andenken an einen gelungenen Anlass auf den Heimweg machen.

Auch die Kinder kamen auf ihre Rechnung beim Glücksfischen, beim Ponyreiten oder auf der Hüpfburg.

Wie in den beiden Vorjahren wurde die Sichlete von einem OK vorbereitet und durchgeführt. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben gehört an dieser Stelle ein grosser Applaus!



KITA Glütschbach

Bau Aussenspielfläche – jetzt geht's los!

Aus wirtschaftlichen Gründen hat der Vorstand beim Erstellen des KITA-Pavillons und bei der Inbetriebnahme auf die Gartengestaltung verzichtet. Finanzielle Stabilität stand und stehen immer noch im Vordergrund. Bis zum heutigen Zeitpunkt hat die KITA im Aussenbereich immer improvisiert.

Dies hat nun ein Ende. Seit Juli 2016 liegt eine rechtskräftige Baubewilligung für die Aussenraumgestaltung vor. Die Finanzierung für das geplante Gartenprojekt ist gesichert. Der voraussichtliche Baustart wird Anfangs Oktober erfolgen und die Bauarbeiten dauern – bei vernünftigem Wetter – bis Anfangs November 2016. Die neuen Spielgeräte, wie z.B. Schaukel, Häuschen auf Stützen mit Rampe sowie Rutschbahn werden im Frühling 2017 folgen und den Abschluss des Projekts bilden. Damit entstehen Spielräume mit grosszügiger Rasenfläche, Sandkasten, vielfältiger Pflanzenwelten sowie ein Gemüsegarten zum selber Anbauen und Entdecken. Damit wird die KITA Glütschbach weiter an Attraktivität gewinnen und unsere Werte naturnah, ökologisch und qualitätsorientiert stärken.

Der Projektplan ist aufgeschaltet:
www.kita-gluetschbach.ch/newsarchiv/

Ein vielseitiges Sommerprogramm

Die Sommerzeit war geprägt von vielen und spannenden Aktivitäten für die KITA-Kinder und das KITA-Team. Hier ein kleiner Auszug:



Entsorgungsstelle erkunden.



Grillieren und spielen im Wald.



Den Umfang mit Feuer lernen.



Sommerfest für KITA-Kinder Eltern.



Basteln mit Stift und Leim.

Eine Vielzahl an Bildern sind auf der KITA-Website aufgeschaltet: www.kita-gluetschbach.ch/bilder

Quer durch Thierachern

Das Quer durch Thierachern 2016 war ein voller Erfolg. Das Wetter war perfekt und die Teilnehmer und Helfer in bester Laune. In drei Serien starteten 21 Mannschaften. Neben der Stafette wurde munter Luftgewehr geschossen, «geplatzt» und Eisstock geschossen. Nach den Läufen kam die Festwirtschaft in volle Fahrt. Ein eingespieltes Team sorgte für das Wohl der Festbesucher. Dank unseren Sponsoren konnten auch dieses Jahr alle teilnehmenden Gruppen einen vielfältigen Mannschaftspreis entgegennehmen. Und obwohl es mit dem eidgenössischen Schwingfest in Estavayer eine Terminkollision gab, können wir auch dieses Jahr auf ein gelungenes Quer zurückblicken.



Rangliste «Quer 2016»

	Pt.	Rang
Di zääh Zwärgä	19	1
Power Rangers	44	2
Rychemöslibande	46	3
Di Grünnä	56	4
Die Blauen Eier	59	5
Buntä Hufä	70	6
Die Noob's schnell und grell	72	7
Brüggiclan	73	8
Die Lustigen	76	9
Jura-Crew	77	10
Schwandstrass-Connection	78	11
Mösl-Bltz	86	12
Giebelmatt	89	13
Wild Hogs	98	14
Meisenwägler	101	15
Chandermatte-Füchs	124	16
Di 10 Pumas	126	17
MG Thierachern	127	18
rapid response team	130	19
Ds kunterbunte Olympiateam	131	20
Blüemeler	152	21

SVP Thierachern

Als Fortsetzung zum Beitrag in der letzten Glütschbachpost über unsere Kandidatin für das Gemeinderatspräsidium, Isabel Glauser, erfolgt nun hier der zweite Teil.



Persönlich

Damit Sie wissen, wem sie Ihre Stimme geben, stelle ich mich hier etwas näher vor: Im Dezember werde ich 41 Jahre alt, bin halb Appenzellerin und halb Berner Oberländerin und seit 1995 mit David Glauser verheiratet. Wir sind Eltern von zwei tollen Teenagersöhnen und dürfen seit sieben Jahren im eigenen und selbstumgebauten Mühle-Stöckli wohnen. Wir fühlen uns hier im schönen Thierachern richtig zu Hause und geniessen das Leben zwischen Stadt und Land.

Als diplomierte Kleinkinderzieherin zog es mich mehrere Jahre in die Kinder- und Jugendarbeit, bildete mich in diesem Bereich noch weiter und übernahm Verantwortung und Teamführung. Als ich Mutter wurde, widmete ich mich hauptsächlich dieser Aufgabe. Nebst der wertvollen Erziehungsaufgabe meiner beiden Söhne, investierte ich mich auch immer wieder gerne in andere Familien und unterstützte diese in ihrem Alltag.

Je älter und selbständiger unsere Söhne wurden, desto mehr öffneten sich mir Türen zu weiteren beruflichen Aufgabengebieten. So leite ich seit 2013 die Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit in der Gemeinde Uetendorf. Um mich in diesem neuen Aufgabengebiet weiterzubilden, absolvierte ich die Weiterbildung «CAS Freiwilligen-Management» an der FHNW in Olten.

Ein weiteres berufliches Arbeitsfeld eröffnete sich mir in der Verantwortung der Administration unserer Familien-KMU, die «David Glauser GmbH» in Heimberg.

Da ich mich immer wieder gerne weiterbilde und Freude am Lernen habe, besuche ich aktuell den Leadership-Lehrgang in der Feusi Bern.

Nebst meiner beruflichen vielseitigen Tätigkeit geniesse ich Zeit mit der Familie und Freunden und man sagt, dass Gastfreundschaft eine Leidenschaft von mir ist. Ebenso liebe ich es zu lesen, neue Länder zu entdecken und auch Zeit mit sportlichen Aktivitäten zu verbringen.

Politisch

Bis zu unserem Umzug nach Thierachern war ich als Parteilose von 2007 bis 2009 bereits in Amsoldingen im Gemeinderat

(Ressort Bildung) und sammelte dort erste Erfahrungen in der Exekutive. Im 2012 wurde ich in Thierachern angefragt, anlässlich der Gemeindewahlen für den Gemeinderat zu kandidieren und erreichte schliesslich den ersten Ersatzplatz. Da A. Schneeberger Ende 2014 demissionierte, übernahm ich im Januar 2015 seinen Platz und somit das Ressort Soziales / Gesundheit.

Seit 2010 bin ich Mitglied der SVP und seit Januar 2013 führe ich das Sekretariat der SVP-Ortspartei. Als Delegierte der Partei interessiere ich mich allgemein für das politische Geschehen über die Dorfgenze hinaus. Dies bewog mich dann auch im 2014 für den Grossen Rat zu kandidieren und Stimmen für die SVP zu gewinnen. Während dieser Kandidatur durfte ich wertvolle Beziehungen aufbauen und gewann einen interessanten Einblick in die kantonale Politik.

Ich würde mich sehr freuen, die Aufgabe des Gemeinderatspräsidiums zu übernehmen, bin mir aber auch der grossen Verantwortung bewusst, welche dieses Amt mit sich bringt.

Es freut mich, dass die Bevölkerung von Thierachern mit Sven Heunert und mir zwei Kandidaten für das Gemeindepräsidium zur Auswahl hat. So können Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, zwischen Personen beider Geschlechter, zweier Parteien und zwei unterschiedlichen Persönlichkeiten wählen. Ich bin überzeugt, dass die gewählte Person das Beste geben wird, damit unser Dorfleben weiterhin «ä Fröid isch!»

Nutzen Sie als Schweizerin und Schweizer das Vorrecht wählen zu können und gehen sie am 6. November 2016 an die Urne! Ich bin gespannt auf das Resultat und danke Ihnen für alle Unterstützung.

SP Thierachern

verbindend – transparent

Für die Gesamterneuerungswahlen am 6. November stellen sich interessante und engagierte Kandidatinnen und Kandidaten auf der Liste 1 der SP und unabhängigen Wählerinnen und Wählern zur Wahl.



Als Kandidat für das Gemeindepräsidium stellt sich Sven Heunert (Bild) zur Verfügung. Er leitet seit vier Jahren erfolgreich das Ressort Bau & Energie. Mit

Susanne Frei stellt sich eine engagierte bisherige Gemeinderätin der Wieder-

wahl. Christine von Allmen, Mario Rothacher und Andreas Berger wollen als neue Gemeinderatskandidaten ihren Beitrag zur Dorfpolitik leisten. Mit Fränzi Zahler (Baukommission) und Pascale Schäfer (Schulkommission) kandidieren zwei erfahrene Kommissionsmitglieder erneut. Neu stellen sich Thomas Gander und Peter Giger (Baukommission) sowie Angela della Rossa (Schulkommission) der Wahl.

Sven Heunert ist beruflich als Fachexperte beim Bundesamt für Umwelt zuständig für die Umsetzung von Massnahmen für den Erdbebenschutz von Infrastrukturen, z.B. bei der Stromverteilung oder beim Bahnverkehr. Bei seiner Arbeit setzt Sven Heunert auf pragmatische Lösungen. Er muss auf Bundesebene die unterschiedlichsten Beteiligten mit ins Boot holen und die vielfältigsten Interessen berücksichtigen. Im Rahmen der diesjährigen politischen Debatte im Grossen Rat zur Änderung des kantonalen Baugesetzes hat sich Sven Heunert stark engagiert: In Zusammenarbeit mit Gerhard Fischer (Grossrat, SVP) konnte der ursprüngliche Vorschlag zur Berücksichtigung der Erdbebensicherheit durch einen prägnanten und zielführenden Artikel ersetzt werden.

Auch im Rahmen seiner Tätigkeit als Handelsrichter bearbeitet Sven Heunert komplexe und anspruchsvolle Geschäfte, bei denen vernetztes Denken gefragt ist. In diesen rechtlichen Streitigkeiten wird nach Möglichkeit ein Vergleich zwischen den Parteien angestrebt. Ein unabhängiges Urteilsvermögen und das Erkennen der Handlungsspielräume sind Voraussetzung für glaubwürdige und transparente Entscheide. Diese Stärken kommen Sven auch im Gemeinderat sehr zu gut.

Mit Unterstützung seiner Familie und seines Arbeitgebers ist Sven Heunert bereit, für unser Dorf Verantwortung als Präsident zu übernehmen. Allen Kandidierenden ist es ein Anliegen, den in den letzten Jahren eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen. Mit einer verbindenden und transparenten Dorfpolitik soll sich Thierachern als moderner, attraktiver und gut erschlossener Wohnort in Stadtnähe weiterentwickeln und dabei seinen ländlichen Charakter erhalten. Für eine langfristig finanzierbare, verbindende und transparente Dorfpolitik wählen Sie die Liste Nr. 1 sowie Sven Heunert als Gemeindepräsidenten.

SP Thierachern

www.thierachern.ch

Gemeinderatswahlen 6. November 2016

SVP Liste 2

Kandidatinnen und Kandidaten der SVP und freie Wähler

Gemeinderat



Stierli Beat
02.01/02.02
SVP, bisher



Glauser Isabel
02.03/02.04
SVP, bisher



Rapp Philipp
02.05
SVP, neu



Bühler Myriam
02.06
SVP, neu



Zeller Daniel
02.07
SVP, neu

Primarschulkommission



Stettler Nadia
02.01
parteilos, bisher



Wenger Susanne
02.02
parteilos, neu



Feller Thomas
02.03
parteilos, neu



Baukommission



Stucki Alfred
02.01
parteilos, bisher



Wenger Christoph
02.02
parteilos, neu



Glauser David
02.03
SVP, neu



Buri Patrick
02.04
parteilos, neu

**Eigenverantwortlich handeln –
für eine attraktive Landgemeinde**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Autofahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK

Der Rotkreuz-Autofahrdienst steht Kranken, Behinderten und Betagten zur Verfügung, die nicht in der Lage sind, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen und keine privaten Transportmöglichkeiten haben. Es werden Fahrten zum Arzt, zur Therapie, ins Spital, zur Kur und zur Fusspflege übernommen. Wir sind um frühzeitige Anmeldung der gewünschten Fahrten dankbar, wenn möglich gleich nach Erhalt eines Termins.

Vermittlungsstelle

Véronique Bühlmann
Turmgässli 1, 3661 Uetendorf
Telefon 033 346 52 20
v.buehlmann@srk-fahrdienst-uetendorf.ch

Atemtherapie – der erfahrbare Atem



Der Atem ist unser treuester Begleiter vom ersten bis zum letzten Augenblick unseres Lebens. Er widerspiegelt in jedem Moment unser körperliches, seelisches und geistiges Befinden.

Jeder Sinneseindruck und jeder Gedanke beeinflusst unseren Atem. Er ist die Verbindung zwischen Körper, Seele und Geist.

Lang anhaltende Krankheiten, Traumas, Stress und ein schneller Lebensrhythmus können Muskelverspannungen, Verkrampfungen und Blockaden verursachen, die zu verschiedenen Fehlhaltungen und Fehlformen der Atmung (Flachatmung, Hochatmung, Mundatmung, paradoxe Zwerchfellatmung, Hyperventilation usw.) führen können.

Jede Zelle unseres Körpers braucht Sauerstoff. 70% der Schlacken und Abfallstoffe, die unser Körper produziert und die ihm potenziell schaden können, werden über den Atem ausgeschieden. Nur 20% der Abfallstoffe verlassen den Körper über die Haut, etwa 10% über Urin und Stuhlgang.

Drei verschiedene Arten des Atems:

1. den unbewussten Atem, der vom vegetativen Nervensystem gesteuert und nicht willentlich beeinflusst wird. Er reagiert auf alle inneren und äusseren Reize. Wenn wir uns freuen ist er weit und leicht. Erschrecken wir, stockt er. Sind wir traurig, wird er schwer und eng;
2. den willentlichen/willkürlichen Atem, der vom Denken bestimmt und zweckgerichtet ist. Dieser Atem will immer ein Ziel erreichen, z.B. beim Spielen eines Blasinstrumentes, Tauchen, Yoga oder beim Ausblasen einer Kerze, usw.;
3. den erfahrbaren Atem (den unbewussten Atem), der in der Atemtherapie im Mittelpunkt der Beobachtung steht. Wir werden uns dabei der momentanen Atmung bewusst, ohne sie verändern zu wollen.

Warum Atemtherapie?

Hinter vielen körperlichen Beschwerden können seelisch ungelöste Konflikte liegen. Die Atemtherapie nach Prof. Middendorf arbeitet mit dem Atem als Schlüssel, welcher «lösen» und «los-

lassen» kann, was kurz oder vielleicht jahrelang im Körper unbewusst «abgeschoben» war und so zu Störungen und Krankheitssymptomen führte.

Atemtherapie eignet sich für jede Person, unabhängig vom Alter, Geschlecht oder Gesundheits- bzw. Krankheitszustand, die ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden fördern möchte, auch als Begleitung bei ärztlichen Behandlungen.

Verschiedene Arbeitsformen:

- Einzelsitzung/Atembehandlung
 - Gruppenstunde/Atem und Bewegung
- Neben Einzelbehandlungen biete ich Gruppenunterricht in oder ausserhalb meiner Atempraxis an.

Info und Kontakt

- www.atemwiege.ch
- 079 783 90 11
- mail@atemwiege.ch

Praxisräume «ATEMWIEGE»

- Kärselen 270, 3635 Uebeschi
- Gerberngasse 5, 3600 Thun
Galerie Aarehüsi

Ruzica Lovric, dipl. Atemtherapeutin/

Atempädagogin, SBAM, EMR

Bei Zusatzversicherungen Krankenkassen anerkannt.

www.thierachern.ch



GYGER
Gyger Flachdachbau AG
Winterhaldenstr. 10
3627 Heimberg
033 439 30 60
gygerflachdach.ch

FLACHFACH DACHMANN



Marco Maurer

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Niesenstrasse 2, 3634 Thierachern
079 292 15 36 maurermarco@gmx.ch
www.marcos-plattenboeden.weebly.com



Heidy Langhard stellte in der Galerie Rosengarten aus

Schon seit früher Kindheit war zeichnen, malen und gestalten allgegenwärtig, was von meinen Grosseltern stets begleitet und gefördert wurde. Später lernte ich bei Restaurator Peter Pfander mit grosser Ausdauer, äusserst exakt und mit Liebe zum Detail arbeiten. Dann folgten über 20 Jahre Ausbildung in der Thuner Malschule unter der Leitung der

Zeichnungslehrerin und Galeristin Rose Ueltschi. Immer wieder hoch interessant sind Farbenlehre und die unendlich verschiedenen Techniken anzuwenden. Faszinierend ist auch das Studium von Werken grosser Maler.

Dieses Jahr fand wieder eine Ausstellung, zusammen mit einer Malerkollegin, Frau Ilse Vögeli, und dem Töpfer Ueli

Schmutz statt. Es war eine fröhliche, farbige und interessante Ausstellung, welche in den optimalen Räumen der Galerie Rosengarten in Thun fleissig besucht wurde. Seit zwei Jahren habe ich nun ein Atelier im Haus, was mir grosse malerische Freiheiten zulässt. Mein Mann fotografiert mir die Bilder immer wieder, wenn etwas Neues entsteht. Daraus druckt er ganz besondere Karten. Es gibt eine grosse, stille Befriedigung und Freude ins Leben und in den Alltag beim Erarbeiten von etwas Neuem.

Heidy Langhard-Boss



Bild «Herbstmusik 2016».



Heidy Langhard, Ueli Schmutz, Ilse Vögeli (v.l.).

3. SOFAWO in Uetendorf

Wirr-Warr, Zumba, Zpaghetti, Fimo. Das ist nicht etwa eine neue Fremdsprache, sondern die Sprache, in der sich Kinder wohl fühlen, «da sind wir die Spezialisten und wissen damit umzugehen»! Freies Spielen in der SOFAWO ist das Lernmedium Nummer 1 und schon wieder ist die Schatztruhe für dieses Jahr geschlossen und die Jugendprojektwoche gehört der Vergangenheit an. Schade!

Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen konnten die Kinder spannende und kreative Workshops besuchen. Einen Blick zurück auf die vergangene Woche vom 9. bis 12. August 2016. Wiederum bestand in diesem Jahr die Steuerungsgruppe aus Ruth Würsten (EGW), Barbara Snozzi, Andreas Schibler (KG Thierachern Uebeschi Uetendorf), Mike

Streit mit dem Team vom Jugendbuero und der Projektleitung Stefan Wüthrich (KG Thierachern Uebeschi Uetendorf). Das Projekt stiess in diesem Jahr auf grosses Echo, so durften wir 80 Anmeldungen entgegennehmen. Die vielen Kinder verteilten sich auf die Woche, dass zwischen 60 – 70 Kindern in den jeweiligen Tagesangeboten anzutreffen waren. Gespannt schauten wir der Woche entgegen. «Was da wohl entstehen wird»? Noch in den letzten Minuten wurden zusätzliche Workshops auf die Beine gestellt, da sich das Jugendprojekt so einer grossen Kinderschar erfreut.

Wir starteten in die Woche mit Klettern, Metall schweissen, versuchten uns im Jonglieren besuchten den Ponyhof, verschenkten Blumen bei der Markthalle in Uetendorf. Herzlichen Dank an dieser Stelle den Passanten, die uns einen



Obolus in die Spendekasse legten. 37 unterschiedliche Workshops standen im Angebot. Wir besuchten das Altersheim Turmhuus, wo sich Jung und Alt munter dem Basteln hingaben. In der Woche verarbeiteten wir die verschiedensten Materialien. Wir probierten uns mit Kat-



zenten, Sprays, Riesen-Seifenblasen und Slime, vernähten Textilien, knüpften Paracords und vieles mehr.

Ein stattliches Team von 25 Workshop-LeiterInnen haben jeweils zwei Stunden am Morgen und am Nachmittag mit viel spannenden Inhalten gefüllt. Über den Mittag haben wir geschlemmt und wurden von unserem Küchenteam kulinarisch verwöhnt. Den absoluten Höhepunkt erreichten wir wiederum am Freitagabend. Zum 3. Mal konnten wir unsere chillige fette SOFAWO-Party bei schönstem Wetter durchführen. Mit Speis und Trank, Gesang und Tanz und Bilderperformances haben wir jedes kulturelle Register gezogen und den Eltern präsentiert, was Kinder beim freien Spielen befähigt. Alles dies konnte noch am selben Abend durch das Redaktionsteam bildlich und brandaktuell im Extraplatt der SOFAWO veröffentlicht werden.

Ein grosses Dankeschön geht an die vielen Kinder, die dem Projekt SOFAWO den nötigen «Pfiff» geben und aktiv mitgestalten. Denselben Dank richte ich an die Eltern, die das Vertrauen an die SOFAWO-Steuerungsgruppe übertragen und für ihre Kinder den Spielraum ermöglichen. Ich bedanke mich bei allen Workshop-LeiterInnen für ihren wertvollen Beitrag und beim Kochteam, das uns so gut gepflegt hat. Ein grosses Dankeschön geht an unseren Hauptsponsor, der Kirchgemeinde, die uns finanziell unterstützt. Ich danke dem Gewerbe aus der Region, dass ich sie bei ihren Geschäften stören durfte und sie uns tatkräftig Beiträge zukommen liessen. Einen weiteren Dank geht an die Vereine aus Uetendorf und Uttigen, die uns gut gesinnt waren und da und dort auch ein Nötli auf das Konto überwiesen haben. Zuversichtlich freuen wir uns, auch im nächsten Jahr uns in der Nähe

der Beteiligungsgesellschaft bewegen zu dürfen. Die 4. Ausgabe der SOFAWO auf gute Zustimmung der Kinder, Bürger und Bürgerinnen von Uetendorf, Amsoldingen, Uebeschi, Thierachern, Uttigen trifft.

*Im Namen allen Beteiligten liebe Grüsse
«Bis im Sibežani, d'SOFAWO isch
super gsiihhhhhhh»*

PS: Du kannst etwas gut und möchtest gerne dies in einem Workshop anderen beibringen? Du hast eine Idee, wo du findest, dies würde in die SOFAWO passen? Lass es uns wissen!

- Für Inhaltliches: 079 635 92 22 oder s.wuethrich68@gmx.ch
- Für nä Füfliber oder meh: SOFAWO Jugendprojekt Uetendorf, AEK 1826, CH91 0870 4046 1709 9713 6

SPITEX Region Stockhorn

Ihr Partner für Haus- und Krankenpflege, zuständig für die Gemeinden Uetendorf, Amsoldingen, Höfen, Kienersrüti, Niederstocken, Oberstocken, Reutigen, Thierachern, Uttigen, Zwieselberg.

Für Aufträge und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

SPITEX Region Stockhorn
Turmgässli 1
3661 Uetendorf
Telefon 033 346 52 52
info@spitex-region-stockhorn.ch

Tageseltern Thuner Westamt

Wir suchen in Thierachern Tageseltern, welche regelmässig die Betreuung von Vorschul- und schulpflichtigen Kindern übernehmen möchten. Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie weitere Informationen über die Zusammenarbeit mit der Trägerschaft leolea einholen? Bei Fragen nehmen Sie unverbindlich mit uns Kontakt auf.

leolea
lebensorte & lebensart für kinder
Gasstrasse 4, 3005 Bern
031 311 77 16, www.leolea.ch

Beiträge an Schulzahnpflege

Für die jährliche Kontrolluntersuchung übernimmt die Gemeinde die Kosten. Wer die Reihenuntersuchung nicht beim Schulzahnarzt durchführen lässt, kann die Kosten von **Fr. 23.80** für die Untersuchung ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung einfordern.

Bei einigen Zahnbehandlungen bezahlt die Gemeinde prozentual nach steuerbarem Einkommen und Vermögen einen Anteil aus. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung.



 **AMICUS**

Registrierung und lückenlose Rückverfolgbarkeit zum Schutz von Hund und Mensch

Information für Hundebesitzer
Die moderne Datenbank zur Registrierung von Hunden in der Schweiz

Sie und Ihr Hund sind jetzt bei AMICUS registriert. Sie als Halter sind verantwortlich, folgende Ereignisse bei AMICUS zu melden:

- Halterwechsel
- Ausfuhr des Hundes ins Ausland
- Tod des Hundes

Weitere Informationen

Telefon: 0848 777 100

E-Mail: info@amicus.ch

Login: www.amicus.ch

Die moderne nationale Datenbank www.amicus.ch schafft weiterhin die Voraussetzungen für eine qualitativ hochstehende Registrierung eines jeden Hundes in der Schweiz. Eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der Hunde gewährleistet, dass illegale Importe von zu jungen und kranken Hunden aufgedeckt und verhindert werden können. Zudem bietet sie die Grundlage für das wieder Auffinden von ausgesetzten sowie entlaufenen Hunden und erlaubt das ungehinderte Reisen mit ihnen.

«Znüni für Alli» – organisiert vom Elternrat

Elternrat Primarschule Thierachern/Amsoldingen

Ziel der «Znüni für Alli» ist es, den Kindern in unregelmässigen Abständen ein Znüni aus regionalen Produkten oder regionaler Produktion zu offerieren. Ein herzliches Dankeschön schon mal an alle Geschäfte, welche uns da so toll unterstützen.

- 30. August: Sporttag und zur Stärkung gab es einen Fruchtriegel, gesponsert durch die Migros
- 15. September: Joghurttag in Thierachern und Amsoldingen! Den 286 Kindern standen viele tolle Sorten von Joghurts zur Auswahl, was manchen gar nicht so leicht fiel, denn jedes einzelne sah extrem verlockend aus!
Ein grosses Dankeschön an J. und B. Siegenthaler von der Chrüzwäg Chäsi/Chäsparadies Thierachern

Weitere «Znüni für Alli» sind geplant:

- **27. Oktober**
Urchigä Znünitag
Brot, ARYZTA M. Herren
Wurst, Migros Uetendorf/Bell AG
Käse, Chäs-Vreneli Zürich
- **3. November**
Tag der Milch (Swissmilk)

Wir sind dankbar für jede Mithilfe und neue «Znüni-Ideen».

ZNÜNIZIT



BENZ – Ein Jugendbuch (nicht nur für Jugendliche)

Eine Geschichte von wilden Wassern und krummen Wegen
von Hans Schmitter

Das Buch erzählt die Geschichte von Benz, einem Buben aus einer ärmlichen Familie, die ihr Miethäuschen im «Grubi», in einem Gebiet im unteren Thierachern, das häufig durch die Kander überschwemmt wurde, bewohnte. Benz hat hauptsächlich als Gehilfe beim Schmiedegesellen Blesi beim Kanderdurchstich im Hani gearbeitet und mitgeholfen, die verschiedensten Werkzeuge und Hilfsmittel anzufertigen und zu reparieren. Die Geschichte beschreibt auch die damaligen ärmlichen Verhältnisse, die im Oberland und weit ins Mittelland hinunter herrschten. Es kommen Orte wie Thierachern, Thun, Einigen, Zwieselberg, Reutigen, Hani, Spiez usw. vor. Dazu authentische Namen wie Geometer Bodmer, Frising u. a., die am Projekt der Kanderableitung in den Thunersee beteiligt waren.

Das Buch «Benz» ist auf der Gemeindeverwaltung Thierachern zum Preis von Fr. 19.80 erhältlich.



Wie erlangt man ein Handlungsfähigkeitszeugnis?

Das Gesuch erfolgt bei der örtlichen zuständigen KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde). Am Schalter (Ausweis vorlegen) oder per Post: Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Thun, Scheibenstr. 5 Postfach 109, 3602 Thun info.kesb-th@jgk.be.ch

Gebühren

Die Gebühr für die Ausstellungen eines Handlungsfähigkeitszeugnisses beträgt CHF 20.–. Der Betrag wird vorzugsweise am KESB-Schalter bar einkassiert. Bei Versand mit Rechnung beträgt die Gebühr CHF 30.–.

Veranstaltungskalender vom 1. Oktober – 30. November 2016

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort
13.10.	Wanderung	Wandergruppe KG Thierachern	Blumenstein – Niederstocken
22.10.	Racletteabend	Musikgesellschaft Thierachern	Musikhaus
22.10.	Ausschiessabend	Schützengesellschaft	Restaurant Bären
29. 10.	Herbstverkauf	Frauenverein	Pfrundschüür
4. 11.	Laternen basteln	Kita	Kindertagesstätte
4. 11.	Vernissage	Janine Fahrni	Gemeindehaus Thierachern
5. 11.	Jubiläum Jodlerklub 75 Jahre	Jodlerklub	Mehrzweckhalle
5. 11.	Laternenumzug	Kita	Kindertagesstätte
5.–6. 11.	Lotto	Schützengesellschaft	Restaurant Bären
6. 11.	Jubilarenfest	Musikgesellschaft Thierachern	Musikhaus
9. 11.	Wanderung	Wandergruppe KG Thierachern	Goldiwil – Rabeflue – Steffsburg
23. 11.	Weihnachtsmärit	Parkplatz Kirche	
26. –27. 11.	Lotto	Trachtenchörli	Restaurant Bären

Gerne ergänzen wir den Veranstaltungskalender auch mit Ihren Terminen!
Entsprechende Mitteilungen nimmt die Gemeindeschreiberei unter 033 346 00 46 entgegen.

Hobbykünstlerausstellung

Die Bilder von Corina Imboden und Elisabeth Hänni schmücken zur Zeit den Eingang des Gemeindehauses. Wer bis jetzt keine Gelegenheit hatte, die vielseitige Ausstellung zu besuchen, kann dies bis am 25. Oktober tun.

Vorschau

Am 4. November findet von 18–19 Uhr die Vernissage von Janine Fahrni-Heuberger, Giebelmatt, Thierachern, statt.

Janine Fahrni schreibt über ihr kreatives Hobby:

Seit Kindertagen male ich leidenschaftlich gerne – hier kann ich ganz loslassen, zu mir selber finden und die Kreativität leben, die in mir steckt. Mein Beruf als Dekorationsgestalterin liegt mir nahe. Zudem arbeite ich als Groupefitness-Instruktorin. Hier lebe ich die andere Janine, die Energiegeladene und Musikbegeisterte.

Meine Bilder enthalten versteckte Botschaften und Wünsche, die ich als ers-

ter Schritt auf die unbemalte Leinwand oder den Holzhintergrund schreibe. Diese positiven Geheimnisse sollen eine Quelle sein von Kraft und Energie, wo auch immer das Bild später seinen Platz hat. Ich bin überzeugt, dass jedes einzelne seine Besitzerin, seinen Besitzer findet. Das ist die kleine Besonderheit meiner Kunstwerke.

Ich bin dankbar und freue mich riesig, dass ich meine Werke ausstellen darf und hoffe auf viele «gwundrige» Gesichter im Gemeindehaus, die sich inspirieren und verzaubern lassen.

*Bis bald an meiner Vernissage
Janine*

Die Kulturkommission freut sich, alle Bilderfreunde und Kunstinteressierten zur Vernissage von Janine Fahrni-Heuberger im Eingang des Gemeindehauses einzuladen und offeriert am Freitag, 4. November von 18–19 Uhr ein kleines Apéro.

Kulturkommission Thierachern

